SCHLOSSBLICK

DAS MAGAZIN FÜR HEIDENHEIM

1. Quartal 2010

GESTALTEN MIT ALLEN SINNEN

Kinder & Kunst in Heidenheim

LEBEN VOR ORT
Geborgen wie zu Hause

STADTSPAZIERGANG
Schnaitheim damals und heute

GESCHENKJOURNAL
Mit Fantasie und Freude schenken

EINKAUFS-, RESTAURANT- UND DIENSTLEISTUNGSFÜHRER · VERANSTALTUNGSKALENDER

Schenken Sie KULTUR!

Ein Konzert. Ein Theaterstück. Oder ein Kabarett-Abend. Schenken Sie Ihren Lieben doch in diesem Jahr Kultur zum Fest. Damit landen Sie bestimmt einen Volltreffer. In der Tourist-Information Heidenheim erhalten Sie Tickets und Gutscheine für verschiedene Veranstaltungen. Wir beraten Sie gern. Schauen Sie doch einfach bei uns rein.

Congress Centrum Heidenheim

2. Dezember 2009	Ray Charles – Musical
19. Dezember 2009	Tanzworkshop mit Detlef D! Soost
20. Dezember 2009	Moscow Circus on Ice
16. Januar 2010	Sinfonieorchester Aachen, Leitung Marcus Bosch Giuseppe Verdi, Oper „Falstaff"
17. Januar 2010	Sinfonieorchester Aachen, Leitung Marcus Bosch Ludwig v. Beethoven, Klavierkonzert Nr. 4 Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 4

Theaterring

16. Dezember 2009	Die neuen Leiden des jungen W. von Ulrich Plenzdorf
25. Januar 2010	Geisterkomödie von Noël Coward

Meisterkonzerte

31. Januar 2010	Quintessenz Leipziger Querflöten-ensemble

Opernfestspiele Heidenheim und Naturtheater Heidenheim

Das Programm entnehmen Sie bitte den jeweiligen Flyern.

Stadt Heidenheim

Information:
Stadt Heidenheim, Kulturbüro
Grabenstraße 15, 89522 Heidenheim
Tel. 07321 327-4200
Fax 07321 323-4200
kultur@heidenheim.de
www.heidenheim.de/kultur

Tickets:
Tourist-Information Heidenheim
Hauptstraße 34, 89522 Heidenheim
Tel. 07321 327-4910
Fax 07321 327-4911
tourist-information@heidenheim.de
www.heidenheim.de

agentur-becker.de

SCHLOSS**BLICK**

Ausgabe 1/2010

Editorial 3
Magazin 4

Kultur – Sport – Events
Gestalten mit allen Sinnen –
Kinder & Kunst in Heidenheim 6

Mit Rhythmus & Power –
das Percussion-Festival im Februar 11

Leben vor Ort
Geborgen wie zu Hause –
das Altenzentrum Hansegisreute 22

Kirchen in Heidenheim –
die Bonifatiuskirche in Schnaitheim 17

Landkreismagazin 18

Stadtspaziergang
Schnaitheim damals und heute 20

Geschenkjournal
Mit Fantasie und Freude schenken 25

Serviceteil
Einkaufsführer 40
Restaurant- und Hotelführer 42
Dienstleistungsführer 43
Veranstaltungskalender 44

Schwäbisch fir Raigschmeckde 50

Impressum 40

HEIDENHEIM NEU ENTDECKEN

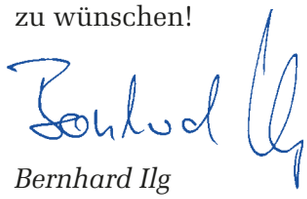
Ein spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu und trotz aller Krisenzeichen können wir in Heidenheim doch mit Zufriedenheit auf 2009 zurückblicken. Unsere Investitionen in die Infrastruktur und damit in bleibende Werte für die Zukunft sind dafür nur ein Beispiel.

Prägten zahlreiche Baustellen bislang das Bild Heidenheims, so haben wir doch viele Projekte in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen: Straßenbauten wie die Weststadtkreuzung und am Autobahnzubringer machen den Verkehr flüssiger, am Neubau der Dualen Hochschule ist schon die Fassade zu erkennen und das Congress Centrum lockt mit interessanten Veranstaltungen Besucher aus der Stadt und der Region auf den Schlossberg.

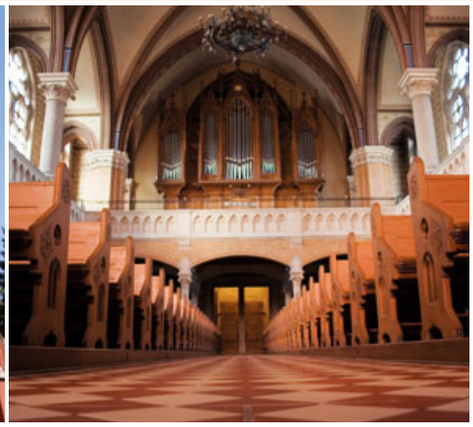
Dieser bietet vor allem im Winter zauberhafte Ausblicke in die Stadt und erholsame Spaziergänge im Wildpark. Und dank der neu eröffneten Schlosswirtschaft und des Schlosshotels hat er seine Rolle als wichtigstes Ausflugsziel des Landkreises zurückerobert.

Im Herzen der Stadt lädt das „Winterdorf“ zum gemütlichen „Einkehrschwung“ ein. Auch dort lohnt sich ein Stopp, verbunden mit einem Einkaufsbummel in einer Einzelhandelslandschaft, die wieder um einige Facetten reicher geworden ist.

So bleibt mir nur, Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches Jahr 2010 zu wünschen!



Bernhard Ilg
Oberbürgermeister der Stadt Heidenheim



Ökumenische Vesperkirche in der Pauluskirche

Ein Ort zum Begegnen und Wohlfühlen

Aus der Kälte des Winters in eine „warme Stube“: Zwischen dem 17. Januar und dem 14. Februar 2010 verwandelt sich der Kirchenraum der Pauluskirche mitten in der Stadt täglich von 10.30 bis 14.30 Uhr zu einem Ort der Begegnung für alle – über Milieugrenzen hinweg. Sehr unterschiedliche Menschen, die sich sonst nie begegnen, vielleicht sogar jedem aus dem Wege gehen oder am Rande stehen, werden hier willkommen geheißen und in die Mitte genommen. Für alle Besucherinnen und Besucher ist liebevoll der Tisch gedeckt, täglich wird ein preiswertes warmes Essen serviert. Auch danach, bei Kaffee, Kuchen und Musik, haben die Menschen Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen, Hemmschwellen zu überwinden und Beziehungen zu knüpfen. Verschiedene Hilfsdienste beraten über Wege aus der Isolation oder Not, weiter werden eine Kinderbetreuung, ärztlicher Rat und geistliche Impulse angeboten. Alle sollen sich in dieser Gemeinschaft auf Zeit wohlfühlen, Nahrung für Leib und Seele erhalten.

Damit die ökumenische Vesperkirche – organisiert und getragen von den evangelischen und katholischen Gesamtkirchengemeinden – gelingt, werden viele Ehrenamtliche mit unterschiedlichsten Fähigkeiten zur Mitarbeit eingeladen. Wer Zeit und Lust hat, beim Herrichten, Dekorieren, Bedienen oder Abräumen zu helfen, kann sich unter Telefon 359457 melden. Da auch eine finanzielle Grundlage für Ausgaben wie Essen und Getränke, Strom, Heizung, Geschirr etc. erforderlich ist, sind außerdem Geldspenden willkommen [Konto 105985015, Heidenheimer Volksbank, BLZ 63290110].

NOTINSELN FÜR KINDER

Familienfreundlichkeit und Generationengerechtigkeit sind schon immer wichtige Anliegen der Stadt Heidenheim. Jetzt hat das städtische Jugendreferat 48 Notinseln für Kinder und Jugendliche aufgebaut. An diese Anlaufstellen können sich Kinder wenden, wenn sie sich bedroht fühlen oder in einer Notsituation befinden, z. B. einen Anruf bei den Eltern benötigen, etwas verloren haben, den Bus verpasst haben, gestürzt sind oder sonst ein gesundheitliches Problem haben. 30 Heidenheimer Geschäfte und Apotheken sowie 18 Filialen von Volksbank und Kreissparkasse sind seit Mitte September bereit, im Ernstfall zu helfen. Erkennbar sind die Anlaufstellen durch eine Kennzeichnung an der Tür. Koordiniert wird das Projekt Notinsel vom Jugendreferat der Stadt Heidenheim (Telefon 327-5315). Weitere Infos online unter www.heidenheim.de oder www.notinsel.de.

Opernfestspiele Heidenheim

Neuer Start mit Marcus Bosch

Obwohl der neue Künstlerische Direktor der Opernfestspiele, Marcus Bosch, für seinen „Fliegenden Holländer“ mit dem Sinfonieorchester Aachen seinerzeit begeisterte Kritiken erhielt, setzt er in Heidenheim 2010 auf einen kompletten Neuanfang mit der Oper „Tosca“ von Puccini. Die Romantik-Trilogie „Der Freischütz“ und „Der Vampyr“ wird also nicht wie geplant mit der Oper „Der fliegende Holländer“ vollendet.

Im Januar startet Markus Bosch seine Heidenheimer Ära mit dem Sinfonieorchester Aachen im Congress Centrum. Am 16. Januar dirigiert er die Oper „Falstaff“ von Giuseppe Verdi, am 17. Januar das Klavierkonzert Nr. 4 von Ludwig van Beethoven und die Sinfonie Nr. 4 von Gustav Mahler. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.

Der 1969 in Heidenheim geborene Dirigent ist seit 2002 Generalmusikdirektor der Stadt Aachen in der Nachfolge von Fritz Busch, Herbert von Karajan und Wolfgang Sawallisch. Als Gast dirigierte Marcus Bosch u. a. beim Orchestra Nazionale della RAI Torino, dem Orchestre National de Belgique, dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg, der Göteborgs Operaan, den Münchner Philharmonikern, dem RSB und DSO Berlin, dem MDR Sinfonieorchester, der Deutschen Radiophilharmonie sowie an der Sächsischen Staatsoper und der Staatskapelle Dresden. Regelmäßig zu Gast ist er an der Komischen Oper Berlin und an der Hamburgischen Staatsoper. Die Stadt Halle verlieh ihm den Händel-Preis. Dirigate bei der Münchner Biennale für zeitgenössische Musik stehen als Beispiel für die breite stilistische Kompetenz des Dirigenten. Mit dem Festival Schlossoper Haldenstein, den Kurpark Classix in Aachen und der Internationalen Chorbiennale Aachen hat Marcus Bosch auch kulturpolitische Akzente gesetzt.

Aktive Hilfe für Tiere in Not

Zu Weihnachten werden alle Jahre auch wieder Tiere verschenkt. Bevor Eltern sich dafür entscheiden, sollten sie aber mit ihren Kindern vielleicht zunächst einen Besuch im Kreistierheim machen. Zum einen, um zu begreifen, welche Verantwortung ein Tier mit sich bringt, zum anderen, um eventuell einem Heimtier eine Chance zu geben.

Etwa 120 Tiere – 18 Hunde, 40 Katzen und viele Kleintiere wie Zwerghasen, Kaninchen und Meerschweinchen – können sich derzeit im Kreistierheim am Rehberg geborgen fühlen. Einige wurden von ihren Besitzern wegen Krankheit oder Urlaub vorübergehend hier in Pension gegeben. Bei den meisten handelt es sich jedoch um in Not geratene Tiere mit Schicksalen, die erschüttern: ausgesetzt, krank oder verhaltensauffällig aufgrund von Vernachlässigung oder Misshandlung, plötzlich heimatlos wegen Scheidung, Umzug oder Tod.

Drei festangestellte Tierpfleger und eine Reihe von ehrenamtlichen Helfern kümmern sich mit viel Kompetenz und Herz um ihre Schützlinge. „In Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt kontrollieren wir auch, ob die Tiere bei den neuen Besitzern gut aufgehoben sind“, sagt Tierschutzberaterin Monika Rüd, die sich seit neun Jahren im Kreistierheim engagiert. „Es gibt hier sehr viel Arbeit für Tierfreunde, wie Hunde spazieren führen, mit Katzen spielen, Tiere bürsten und streicheln – denn sie brauchen nicht nur Futter, sondern auch Zuwendung. Weiter kann man bei unseren Flohmärkten helfen, bei der Gartenarbeit, bei Großputzaktionen und vielem mehr.“

Zur Bewältigung seiner Aufgaben ist der Kreistierschutzverein, der das Heim über die Beiträge seiner Mitglieder (Jahresbeitrag 35 Euro) finanziert, auf Spenden und die Erlöse aus seinen Aktionen angewiesen. So sammelt der Verein Altpapier sowie Hausrat und Textilien aller Art. Denn alle vier Wochen findet ein Flohmarkt mit Kleidern, Gebrauchsgegenständen und vielen Büchern

statt, der nächste beim Winterfest am 12./13. Dezember im Tierheim in der Wilhelmstraße 300. Es werden Tannenbäume verkauft, am Sonntag Kaffee und Kuchen, Geschenke, Gestecke und ein eigener Tier-Kalender (10 Euro). Besucher mit einem Herz für Tiere sind willkommen!

Infos auch unter www.kreistierschutzverein.de

GESTALTEN MIT ALLEN SINNEN

Kinder sind kreativ. Dieses Potenzial zu fördern und die persönliche Entwicklung zu stärken, ist das Ziel des Vereins Kinder & Kunst in Heidenheim. Seit 1985 erschließt er mit Kursen und Aktionen, so vielfältig und bunt wie die Palette der dabei verwendeten Farben, den Kindern die faszinierende Welt der Kunst.

Ein Kind besitzt hundert Weisen zu denken, zu spielen und zu sprechen. So heißt es in einem Gedicht von Loris Malaguzzi (1920-1994), italienischer Lehrer und Begründer der Reggio-Pädagogik. Diese geht davon aus, dass Kinder über ein großes Maß an Energie und Kreativität, Realitätssinn und Fantasie verfügen, dieses aber verloren geht, wenn sie ihre Entdeckungen, Erlebnisse und Empfindungen nicht zum Ausdruck bringen können. Ziel aller Eltern und Pädagogen muss daher sein, dieses Potenzial zu entfalten, zu fördern und zu stärken.

Experimente mit Farbe

Genau in diesem Sinne hat sich der Verein *Kinder & Kunst in Heidenheim e. V.* – kurz KiKu genannt – bereits große Verdienste erworben. Denn seit fast 25 Jahren bietet er Jahr für Jahr mit rund fünfzig Kursen und zahlreichen Sonderveranstaltungen dem Heidenheimer Nachwuchs die Möglichkeit, sich auf intensive Weise mit Kunst auseinanderzusetzen und sich der eigenen Kreativität bewusst zu werden. „Den Kindern wird die Chance gelassen, selbst etwas zu entwickeln, ohne den Druck einer Bewertung“, erklärt Anuschka Michalk, seit Mai 2008 Leiterin von *Kinder & Kunst*. „Deshalb wird viel mit Farbe und Werkzeug experimentiert. Wer will, kann mit uns in die aktuelle Ausstellung des Kunstmuseums gehen und dort sehen, was die Profis geschaffen haben. Man kann Drucktechniken erlernen und mit den unterschiedlichsten Materialien arbeiten.“ Dabei sind der gelernten Schauspielerin, Sängerin und Theaterpädagogin auch Tanz, Musik und Theater wichtig. „Das lässt sich gut mit der Malerei verbinden. Die Kinder erleben, dass es da keine Grenzen gibt. Dadurch fällt ihnen der Einstieg leichter – ihre Kreativität wird entzündet.“ Sämtliche Dozentinnen – die Mehrheit der Kursleiter sind Frauen – sind entweder selbst professionelle Künstlerinnen und/oder Therapeutinnen bzw. Pädagoginnen. In einigen Kursen wie z. B. bei „ROT: GELB: BLAU

← Tibo de Vries, Max und Paul Weis sowie Miray Karcher beraten sich mit KiKu-Leiterin Anuschka Michalk.
↖ Miray Karcher vor dem KiKu-Keller.
↑ Selbstvergessen bei der Arbeit: Kinder im Kurs „Alle Sinne sind bereit“.
↙ Geschminkt in der Museumsnacht.

UND ANDERE KLÄNGE“ – in Kooperation mit der Jugendmusikschule Heidenheim – geht es um die ästhetische Frühbildung von Kindern zwischen vier und sechs Jahren. Es wird gemalt, gebaut, musiziert, getanzt und Theater gespielt.

Stolz auf eigene Kunstwerke

Den Zwillingen Max und Paul Weis (5 Jahre alt) macht dieser Kurs großen Spaß. „Was, du holst uns schon ab?“, rufen sie wie aus einem Mund, als ihre Mutter im Keller von *Kinder & Kunst* erscheint. Ihr Baum im Herbststurm, den sie mit Feuereifer aus Ton aufbauten, braucht einige weitere Äste und Blätter. Als er in diesem Moment noch umfällt, muss sie sogar eine Weile warten.

„Das kriegen wir wieder hin“, beruhigt der 8-jährige Tibo de Vries die Zwillinge, „wir haben ja die Einzelteile.“ Und sorgfältig schmieren die Kinder die Tonbrocken wie-

↑ Max und Paul Weis überlegen, wie hoch der Baum aus Ton noch wachsen soll.
← Selina und Julian Gunzenhauser haben seit Jahren viel Spaß an den KiKu-Kursen.
↙ Erfahren in ästhetischer Früherziehung: Anuschka Michalk.
↓ Voller Stolz erzählt Pia Sauter von ihren Kunstwerken.
↓↓ Engagieren sich mit Freude für Kinder & Kunst: Manuela Conradi als 2. Vorsitzende, Dr. René Hirner als 1. Vorsitzender.

der zusammen. „Ich mag keinen Kleber an den Fingern, ich tone lieber“, erklärt Tibo, der bereits seit seinem 3. Lebensjahr regelmäßig an KiKu-Kursen teilnimmt, nach einem Seitenblick auf andere, die den „Baum im Sturm“ aus Papierschnipseln aufkleben.

Selina und Julian Gunzenhauser, die in die 1. bzw. 3. Klasse der Söhnstetter Seebergschule gehen, zeigen bei ihrer Klebearbeit schon eine gewisse Kunstfertigkeit. Denn die beiden produzieren seit Jahren ein Kunstwerk nach dem anderen, sodass zu Hause bald kein Platz mehr dafür ist, zumal ihre Mutter selbst malt. Sehr stolz ist Julian auf seine riesigen Falter mit Gräsern, die so gut ausfielen, dass er sie im Wohnzimmer aufhängen durfte. Besonders gut gefallen hat den Geschwistern bisher der Gespensterkurs und der Besuch in Sontheim, wo sie grillen und nach dem Verzehr der Würstchen mit der Kohle einen Felsen bemalen durften.

„Die Kurse haben die Selbstentwicklung und das Selbstbewusstsein meiner Kinder enorm gefördert“, bestätigt Silke Gunzenhauser (nicht verwandt mit Dr. Alfred Gunzenhauser, dem Stifter der Gunzenhauser Sammlung), die den beiden auch zu Hause erlaubt, kreativ aktiv zu sein, selbst wenn sie dabei eventuell „Dreck“ machen.

Pia Juliane Sauter (8 Jahre) findet von ihren Kunstwerken am besten eine Leuchtqualle, die sie auf Papier zeichnete und dann vor einer länglichen Lampe anbrachte, außerdem ihr Weltraumbild samt Mond, Sternen und Rakete, „gemalt mit blauer Zauberfarbe, die weiß wird, wenn man darüberfährt“.

Schul- und Kindergartenprogramme

Natürlich liefern die Dozentinnen zu den jeweiligen Kursthemen Vorschläge und Anleitungen, stets können die Kinder aber auch eigene Ideen umsetzen.

„Viele Eltern sind sehr erfolgsorientiert und möchten ein Ergebnis sehen wie in der Schule“, sagt dazu Manuela Conradi, die 2. Vorsitzende ist und ehrenamtlich regelmäßig die Büroarbeiten des Vereins erledigt. „Es geht jedoch um kreative Arbeit, nicht um ein Produkt. Ich finde es daher wichtig, dass sie nicht bewertet wird, sondern dass die Kinder machen, wie sie es wollen, und sich damit auseinandersetzen.“

Beim Malen und Gestalten lernen die Kinder, Farben und Formen wahrzunehmen sowie den Umgang mit verschiedensten Materialien, Techniken und Werkzeugen. Ganz nebenbei werden aber auch Geduld, Ausdauer und Konzentration geschult, die Feinmotorik verbessert, Erfahrungen gesam-

melt, eventuelle Misserfolge überwunden und Toleranz gegenüber den „Kunstwerken“ der anderen geübt. In vielen Kindergärten und Schulen ist eine solche Früherziehung und Museumspädagogik nicht möglich. *Kinder & Kunst* bietet daher für diese Bereiche kostenlose Kurse an, die je nach Absprache im Kunstmuseum oder während der Unterrichtszeit in der jeweiligen Einrichtung stattfinden können. Anuschka Michalk: „Die Kurse sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die Heidenheimer Kindergärten und Schulen brauchen uns nur anzufordern.“

Wie erfolgreich ein solches Projekt verlaufen kann, zeigte der Kurs „Malmaschinen à la Tinguely“, den im letzten Jahr Kulturgestalterin Fanny Krantz mit Schülern der Christophorus-Schule durchführte. Aus müllreifen Gegenständen hatten die Mädchen und Jungen originelle Malmaschinen gebastelt und im zweiten Schritt damit in Farben schwelgen dürfen. Ein Kunsterlebnis, das den Schülern Riesenspaß machte, wie das Video vom Mal-Happening und die prämierten Maschinen-Entwürfe bewiesen.

Museumspädagogische Rundgänge

Die Schul- und Kindergartenprogramme sind nur möglich durch einen städtischen Zuschuss. „Ein Geschenk der Stadt an die Heidenheimer Kinder“, erläutert Dr. René Hirner, Direktor des Kunstmuseums und 1. Vorsitzender des Vereins *Kinder & Kunst*. „Weitere Förderer sind die Heidenheimer Volksbank und der Rotary-Club Heidenheim-Giengen, ebenso die Mitglieder.“ Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr 15 Euro.

Dr. Hirner behauptet zwar von sich selbst, nur für die Finanzen des Vereins zuständig zu sein, seine Führungen durch die Ausstellungen des Kunstmuseums und die Picasso Plakate und Druckgraphiksammlung (Wiedereröffnung am 5. Dezember) sind aber nicht nur für Erwachsene eine Bereicherung. Auch die Kids profitieren von seinen ausgezeichneten museumspädagogischen Rundgängen, ob es nun um George Grosz (noch bis 13. Dezember), Picasso oder andere Künstler geht.

Einen wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung des Vereins hatte die frühere 1. Vorsitzende Renate Colditz. Durch ihr etwa 20 Jahre währendes außergewöhnliches Engagement prägte sie das hohe Niveau der Kurse. Der Verein erhielt dadurch sogar die Anerkennung als Kunstschule, eine der wenigen ehrenamtlichen in Deutschland.

Sonntagsgestaltung mal anders

Miray Karcher (10) ging sehr gern in die Kurse von Renate Colditz und von Fanny Krantz, die sich zur Zeit im Mutterschaftsurlaub befindet. „Ich habe mir einfach was aus dem Kursangebot ausgesucht.“ Rosen und Tulpen auf Seide im Stil großer Meister, ein New-York-Bild, Fratzen à la Picasso und vieles mehr wurden realisiert. Miray, aber auch ihr kleiner Bruder Deniz, haben dabei eine Menge gelernt. „Jetzt bekomme ich schon von Tanten und Onkel Aufträge“, berichtet Miray nicht ohne Stolz.

Nicht nur bei Karchers sind die Familiensonntage beliebt. „Nicolaus trifft Picasso!“ heißt es am 6. Dezember. Zwischen 14 und 17 Uhr entstehen unter Anleitung von Kathrin Vahle-Jochner, Bildhauerin und seit 2001 Dozentin bei *Kinder & Kunst*, eigene Druckgrafiken oder Materialcollagen – Sonntagsgestaltung mit der ganzen Familie einmal völlig anders. Am 7. Februar hilft Kathrin Vahle-Jochner gemäß dem Motto „Hut tut gut!“ dabei, Kopfbedeckungen herzustellen, „die es eigentlich gar nicht gibt“.

Einige Kurse werden von professionellen Künstlerinnen und Künstlern der Region geleitet. Während der Herbstferien gab die Giengener Künstlerin Beate Gabriel, den Kunstinteressierten von zahlreichen Ausstellungen („WCM Open“, „Flowers“ im Kunstmuseum Heidenheim, Art in Karlsruhe, Ga-

Vorschau auf die Kurse von Kinder & Kunst im 1. Quartal 2010 — **Info**

- 4.-6. Januar: „Zauberschloss im Schnee“, für Kinder von 6 bis 12 Jahren
- ab 14. Januar: sechs Nachmittage „Tausend UndEineFarbe“ (4-6 Jahre)
- ab 14. Januar: sechs Nachmittage „Popkultur für Kinder“ – Poster, Cover, Mode zur Lieblingsmusik (10-14 Jahre)
- 16. und 17. Januar: „Das magische Schwarzlichttheater“, ein faszinierendes Wochenende (8-12 Jahre)
- 16. Januar: „Picasso – Akt und Portrait“ für Jugendliche & Erwachsene
- 7. Februar: Familiensonntag „Hut tut gut!“ (5-12 Jahre)
- 15.-17. Februar (Faschingsferien): „Oink-Oink! Schweinepfote Glück gehabt!“ (ab 6 Jahren)
- 18.-20. Februar: „Fotografie-Workshop für Kinder und Jugendliche zur Ausstellung Andreas Feininger“ (ab 10 Jahren)
- März: Lebenshilfe Aalen zu Gast bei KiKu

monz
plant. baut. koordiniert.
Ausbau
Umbau
Anbau
Telefon +49. (0) 73 21. 95 39 -13
Internet: http://www.ucmonz.de
design: www.graustich.com

Pop-Art-Kurs mit Jugendlichen der Lebenshilfe Aalen. Beate Gabriel (Mitte) und Susanne Schienle (links) beraten bei der Motivauswahl. Die Grupppe kann zurecht auf die im Siebdruck bedruckten T-Shirts stolz sein.

lerie Fetzer in Sontheim u. a.) bekannt, den Kurs „Pop Art“. Teilnehmer waren im Rahmen eines Kunstworkshops der offenen Hilfe der Lebenshilfe Aalen Jugendliche zwischen 13 und 21 mit Down-Syndrom. Nach dem Vorbild der Pop-Art-Meister gestalteten sie mit herzerfrischender Begeisterung Plakate nach Andy Warhol, Comic-Sprechblasen und Selbstportraits in Rastermethode wie Roy Lichtenstein, bedruckten im Siebdruck T-Shirts mit Motiven à la Keith Haring – alles gelungene Arbeiten. „Sie haben sogar die Pop-Farben aus Pigmenten und Acrylbinder selbst hergestellt“, erklärt Beate Gabriel. „Alles lief von selbst – ich gab nur etwas Hilfestellung.“ Dies allerdings auf so kompetente und einfühlsame Weise, dass es nicht überraschte, wie gern die Jugendlichen mit ihr arbeiteten. „Wir kommen seit vier Jahren regelmäßig, weil wir von der Superqualität der KiKu-Kurse überzeugt sind“, bestätigte Susanne Schienle, Bereichsleiterin der offenen Hilfe und Begleiterin der Jugendlichen.

Ohne ehrenamtliche Helfer ließe sich auch bei *Kinder & Kunst* vieles nicht realisieren. So gestaltete und betreut Eri Wittmann die ansprechende Website des Vereins, betätigt sich Helene Reich als Kassenfee, beteiligen sich Eltern an den Aktionen. Anuschka Michalk: „Helfer werden immer gebraucht. Wer Zeit und Lust hat, kann sich per E-Mail anmelden oder einfach anrufen.“

Ein selbstgemaltes Kunstwerk mit nach Hause nehmen können übrigens auch Kids, die ihren Geburtstag einmal ganz anders, nämlich im Museum feiern. Es kommt bestimmt keine Langeweile auf, wenn nach dem Rundgang durch das Museum und einer Pause bei Saft und Kuchen zu Pinsel und Farben gegriffen wird. Die rechtzeitige telefonische Anmeldung genügt. *js*

Kinder und Kunst in Heidenheim e. V., Marienstraße 4, 89518 Heidenheim, Telefon 925831. Weitere Infos und Kursprogramm unter www.kinderundkunst.heidenheim.com.

MIT RYTHMUS & POWER

„Heidenheim pulsiert“ lautet das Motto des Percussion-Festivals vom 26. bis 28. Februar im Congress Centrum. Pure Spielfreude trommelt dem Publikum entgegen, wenn sich bei „Power! Percussion“ Schlagzeuger jeglicher Couleur vereinen und das japanische Ensemble KODO Trommelkunst auf höchstem Niveau präsentiert.

Schon mal ein Solo für Aluleiter gehört? Die Schlagzeuger von „Power! Percussion“ entzünden bei ihren Auftritten auf Orchesterpauken, mächtigen Trommeln und Riesengongs, auf Ölfässern, Mülltonnen und Alu-Trittleitern ein fulminantes Trommelfeuerwerk und vermischen dabei alles, was einst als E- und U-Musik fein säuberlich getrennt worden war. Virtuosität paart sich dabei mit Tempo und Spontanität, archaischer Kraft, launiger Darbietung und ungebändigter Spielfreude. Eine Symphonie rhythmischer Energie, die sicher auch im Rahmen des Percussion-Festivals „Heidenheim pulsiert“ am 27. Februar im Congress Centrum Heidenheim das Publikum begeistern wird.

Klassische Schlagwerker treffen dabei auf Schlagzeuger aus der Rock- und Pop-Szene, jeder von ihnen ein erstklassiger Musiker. Alle haben vor der Gründung von „Power! Percussion“ mit den besten Musikern und Entertainern Europas zusammengearbeitet. Die Idee, ein Publikum 90 Minuten lang mit einem reinen Trommelkonzert zu unterhalten, war gewagt und wurde doch ein Volltreffer. Ein Highlight dürfte dabei sein, dass die Teilnehmer des Percussion-Workshops vom Vortag mit den Profis auf der Bühne stehen dürfen. Das Festival beginnt nämlich bereits am 26. Februar mit einem Workshop, der in zwei Gruppen durchgeführt wird. Da insgesamt nur 80 Plätze dafür zur Verfügung stehen, gilt es, sich schnellstens anzumelden.

Der Klang des fernen Ostens

Am Sonntagabend (28. Februar 2010) wird es dann fernöstlich: das perfekt eingespielte Trommler-Ensemble KODO präsentiert ein weltweit einzigartiges Bühnenereignis, ein Fest der Schönheit, des Ausdrucks und der kraftvollen Bewegung mit Rhythmen von unerreichter Präzision und Dynamik, von jedem einzelnen Artisten mit konzentrierter Hingabe dargeboten. Bereits die gigantischen Instrumente, die extra aus Japan eingeflogen werden, sind eine Sensation. Taiko, die traditionelle japanische Trommel, verkörpert nicht nur eine Kunst-, sondern eine eigene Lebensform. KODO ist ein Spektakel voll Spiritualität, Präzision und höchster Konzentration, das über ein reines Konzert weit hinausgeht.

Der seit Jahrzehnten anhaltende Erfolg der durchtrainierten Trommler hat viele Gründe: Ihre Darbietungen sind unvergleichlich, spannend, bewegend und sinnlich zugleich. Jeder Auftritt ist ein perfekt inszeniertes Kunstwerk. KODO versteht es nicht nur, ein einzigartiges Trommel-Feuerwerk auf die Bühne zu zaubern, auch Ruhe und leise Klänge können ihre magische Wirkung entfalten. Das mit atemberaubender Präzision abgestimmte Zusammenspiel hat unwiderstehliche musikalische und körperliche Kraft, aber auch Poesie, Schönheit und Emotion. Die Trommelkunst von KODO verzaubert das Publikum auf der ganzen Welt.

Die Mitglieder des Ensembles leben gemeinsam auf der Insel Sado im japanischen Meer, wo sie die traditionelle japanische Kultur pflegen und ihre Bühnenauftritte vorbereiten, welche die höchsten Ansprüche eines heutigen Konzertbesuchers erfüllen. Mit ihren bald 3.000 Auftritten in mehr als 40 Ländern auf allen Kontinenten ist aus KODO in über 25 Jahren eines der eindrucksvollsten Bühnenereignisse unserer Zeit geworden. Dabei hat das Ensemble sich stets erneuert und junge Kräfte nachgezogen, ohne mit seiner Tradition zu brechen.

Auf japanisch heisst KODO „Herzschlag“, der Urgrund aller Rhythmen. KODO bedeutet aber auch „Kinder der Trommel“ und reflektiert den Wunsch des Ensembles, die Trommeln einfach und mit dem Herzen eines Kindes zu spielen. Trotz des langjährigen, großen Erfolgs ist KODO seinem Namen treu geblieben und trägt dessen wunderbare Botschaft über alle Grenzen hinaus zu einem breiten Publikum.

Kartenvorverkauf bei der Tourist-Information. Wer alle drei Veranstaltungen des Festivals besuchen möchte, kann den „Festival-Pass Plus“ erwerben.

GEBORGEN WIE ZU HAUSE

Im Alter so lange wie möglich zu Hause zu leben, ist ein verständlicher Wunsch. Manchmal steht ihm jedoch zunehmende Pflegebedürftigkeit im Wege. Dann sind betreutes Wohnen oder der Umzug in ein Alten- und Pflegeheim – wie dem Altenzentrum Hansegisreute – eine menschenwürdige Alternative.

Jeder vierte Deutsche ist bereits über Sechzig und mit fortschreitendem Alter erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, pflegebedürftig zu werden. Für die Betroffenen und ihre Angehörigen bringt das jedes Mal große physische, psychische und finanzielle Belastungen mit sich. Oft sind die Angehörigen beruflich stark eingespannt oder wohnen so weit weg, dass sie sich nicht um ihre Eltern kümmern können. Trotzdem fällt vielen Angehörigen die Entscheidung schwer, pflegebedürftige Familienmitglieder in einem Heim unterzubringen. Allerdings sind diese dort rund um die Uhr meist besser versorgt, als dies jemals zu Hause gewährleistet werden könnte. In vielen Fällen wirken sich die professionelle Pflege, die medizinische Betreuung und der soziale Kontakt zu Pflegekräften und Mitbewohnern auf die älteren Menschen sogar lebensverlängernd aus.

In Heidenheim steht ein breites Angebot an Altersheimen und Pflegeeinrichtungen zur Verfügung. Das größte und am längsten bestehende ist das Altenzentrum Hansegisreute der Evangelischen Heimstiftung, das 1965 in stadtnaher, aber grüner und ruhiger Lage erbaut worden war. Seitdem wurde es ständig modernisiert und erweitert und verfügt heute über 40 betreute Wohnungen und 187 Pflegeplätze. Zurzeit entstehen in der Waldstraße weitere 56 betreute Wohnungen. „Auch die Zahl der Pflegeplätze soll auf 200 aufgestockt werden“, sagt Sozialdienstmitarbeiterin Veronika Bruckner, „weil es immer mehr Pflegebedürftige gibt.“

Zum Gesamtangebot gehören weiter eine Kurzzeit- und Tagespflege, ein Wohnbereich für Demenzkranke, die Pflege von Wachkomapatienten und die mobilen Dienste. Sie leisten Beratung in allen Fragen, helfen im Alltag wie z. B. durch den mobilen Mittagstisch, gewährleisten die Pflege und Wundversorgung zu Hause oder unterstützen im Haushalt.

„Die Besonderheit unseres Hauses ist, dass nichts outgesourced ist“, erklärt Verwaltungsleiterin Jutta Mack. „Wir kochen und reinigen selbst. Eine Stärke ist auch unser C-Bau mit Pflegestufe 0, was andere Häuser nicht anbieten, weil man dafür keinen Zuschuss bekommt. Hier können sich die Senioren einleben und haben dann später keine Schwierigkeiten, wenn sie in die Pflege verlegt werden müssen. Unser Qualitätsmanagement ist bereits abgeschlossen, während andere gerade damit beginnen. Außerdem werden alle Mitarbeiter ständig fortgebildet.“

Beziehung zu den Bewohnern

Die auf einer Anhöhe stehenden Gebäude des Altenzentrums sind von einer gepflegten Parkanlage mit altem Baumbestand sowie von Wiesen und Wald umgeben. „Das viele Grün und die Ruhe sorgen für eine angenehme Atmosphäre“, bestätigt Pflegefachkraft Öznur Tas (22). „Zu jeder Jahreszeit ist hier ein Spaziergang schön. Auch im Winter waren wir schon mit einer Gruppe am Waldrand und haben Glühwein getrunken.“ Öznur Tas arbeitet seit fünf Jahren im Wohnbereich 1. „In so langer Zeit entwickelt man zu manchen Bewohnern eine echte Beziehung. Wenn jemand stirbt, leidet man wirklich mit.“ Fällt es dann schwer, zu Hause abzuschalten? „Mir hilft, über alles mit meinem Mann zu reden.“ Die seit zwei Jahren verheiratete Deutsche türkischer Abstammung arbeitet zu 75 % – 130 Stunden monatlich. „Im Wohnbereich 1 sind alle Pflegestufen von 0 bis 3 vertreten, insgesamt aber nur 17 Bewohner. Daher brauchen wir weniger Mitarbeiterinnen. Nur unsere Wohnbereichsleiterin Schwester Klara, eine ganz liebe Chefin, ist in Vollzeit angestellt, die anderen sind Teilzeitkräfte und Schüler im 2. bis 3. Ausbildungsjahr.“

Die Arbeit einer Pflegekraft ist körperlich und psychisch anstrengend. „Man muss flexibel, verantwortungsbewusst und teamfähig sein, denn wir arbeiten eng zusammen und führen viele Gespräche, also nichts für Einzelgänger“, sagt Öznur Tas, die im Frühjahr eine Weiterbildung zur Praxisanleitung macht und dann für die Schüler im Haus zuständig sein wird. „Besonders viel Aufmerksamkeit brauchen die psychisch Kranken, von denen einige schon Jahre hier sind. Manche Bewohner beschimpfen einen mit schrecklichen Wörtern, kratzen und schlagen oder fassen einen so fest an, dass man blaue Flecken bekommt. Das darf man alles nicht persönlich nehmen.“ Auch nicht, dass sich viele einfach nicht ihren Namen merken können und sie deshalb „Özi“ rufen ...

Gesunde Ernährung ist eine wesentliche Voraussetzung für das Wohlbefinden im

Mitten in der Natur: Die Gebäude des Altenzentrums Hansegisreute sind von einem parkähnlichen Gelände mit altem Baumbestand umgeben. Der Garten mit kleinem Teich gehört zu den Lieblingszielen der Bewohner.

↑ Jeden Vormittag geht es in der Küche hoch her, denn es müssen ca. 300 Essen zubereitet werden.
↗ Küchenmeister Rainer Gebhard behält trotzdem den Überblick.
→ Annette Nagel, mit ihrer Ausbildung bald fertig, ist darüber hinaus auch für die Wäsche zuständig.

Alter. Im Altenzentrum Hansegisreute wird täglich frisch gekocht und es werden, damit für jeden etwas dabei ist, zwei Mittagsmenüs zur Auswahl angeboten, eines vegetarisch und etwas kalorienärmer. „Dabei ist uns viel Abwechslung wichtig“, erklärt Rainer Gebhard (42), geprüfter Küchenmeister und staatlich anerkannter Betriebswirt des Handwerks, der seit 2007 in der Küche mit 20 Mitarbeitern schaltet und waltet.

Alles muss seniorengerecht sein

„Reis, Kartoffeln, Nudeln wechseln sich ab, freitags gibt es Fisch, oft ein warmes Abendessen wie Gulaschsuppe oder Kartoffeln mit Kräuterquark. Alles muss seniorengerecht, also leicht zu essen sein, besonders Fleisch. Vieles wird daher zerkleinert oder passiert. Aber im Gegensatz zu früher wird heute alles in eine appetitanregende Form gebracht.“ Manche Bewohner vertragen oder mögen bestimmte Lebensmittel nicht oder müssen eine Diät einhalten. „Wir führen deshalb von jedem eine Karte, auf der besondere Wünsche vermerkt werden.“ Außerdem wird der wöchentliche Speiseplan in den Wohnbereichen besprochen. „Der Hit bei den Schwaben sind Linsen mit Spätzle, die könnte ich jede Woche dreimal kochen.“

Von 7 bis 16 Uhr täglich geht es in der großen, immer wieder modernisierten Küche rund. Denn es müssen ca. 300 Essen – 200 für das Haus, 35 für das Pflegezentrum Gerstetten und 70-80 mobile Essen – gekocht, serviert, verteilt und ausgeliefert werden. „Das mobile Essen (in Porzellangeschirr, nicht in Plastik) erfordert viel Organisation, vom Speiseplan über Listen bis hin zur Planung der Fahrten. Vier Autos liefern in alle Richtungen, sogar bis Zang und Königsbronn. Der Radius wird immer größer.“

Aufgrund der strengen Hygieneleitlinien ist auch die Küchenorganisation aufwändig geworden. Neben dem Dienstplan müssen täglich Verlaufsprotokolle über jeden Schritt erstellt werden: vom Wareneingang, der optimalen Lagerung der Tiefkühlware bis hin zur vorgeschriebenen Kerntemperaturmessung bei der Essenausgabe. Dazu kommen die umfangreichen Einkäufe – die Liste umfasst oft 80 Positionen –, die Reinigung der Küche und viele andere Aufgaben wie z. B. Frühstück und Abendessen richten und Kuchen backen für das Waldcafé. „Das Feedback ist sehr positiv“, freut sich Rainer Gebhard. „Und ein ganz großes Kompliment war für mich, als einer der älteren Bewohner, ganz alte Schule, nach dem Essen sagte, «Ich verneige mich vor dem Koch».“

Eine Mitarbeiterin von Rainer Gebhard ist Annette Nagel, Auszubildende im 3. Jahr. Die 20-Jährige arbeitet zu einem Viertel in der Küche, während der anderen Zeit ist sie für die Hauswirtschaft bzw. Wäscherei zuständig. Im Haus werden die Küchenwäsche sowie die persönliche Wäsche und Socken der Bewohner gewaschen. Jeder hat sein eigenes Fach, in das die gewaschenen und gebügelten Teile sortiert werden. Hauptsäch-

lich ist Annette Nagel, die täglich von 7 bis 16 Uhr und jedes zweite Wochenende acht Stunden arbeitet, verantwortlich für die Lieferung von Handtüchern, Bettwäsche, Schürzen, Tagesdecken etc. an die jeweiligen Bereiche. „Ich möchte staatlich geprüfte Hauswirtschafterin werden und würde gern hier bleiben“, erklärt sie, „ob ich übernommen werde, ist aber noch im Gespräch. Danach könnte man die Meisterschule machen. Mir gefällt meine Arbeit. Vielleicht kommt das daher, dass meine Eltern eine Gaststätte hatten, in der ich viel mitgeholfen habe.“

Unabhängig und trotzdem geborgen

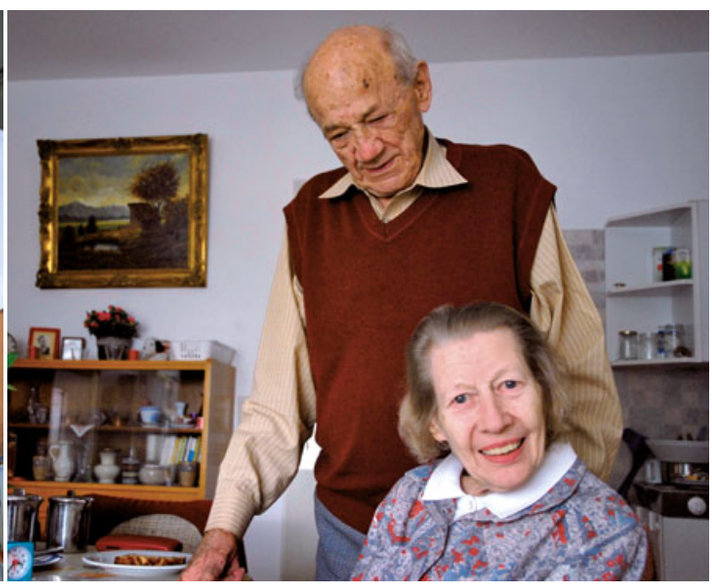
Nach eigenen Bedürfnissen in einem Ein- oder Zweizimmerappartement mit Bad, Einbauküche, Balkon oder Terrasse leben zu können, gleichzeitig aber sicher zu sein, bei Bedarf Hilfe und Entlastung durch das Pflegezentrum zu bekommen – das ist der Vorteil des betreuten Wohnens. Maria Miethke, die viele Jahre in Berlin lebte, fühlt sich jedenfalls in ihrem schön eingerichteten Appartement in Haus 53 „auf Deutsch gesagt sauwohl und richtig geborgen“. Trotz eines nicht einfach verlaufenen Lebens hat sie eine positive Lebenseinstellung bewahrt, die sie wohl fit hält und mit 88 wesentlich jünger aussehen lässt.

Die Hansegisreute lernte sie durch eine Freundin kennen, deren Vater hier gelebt hatte. „Nach Rücksprache mit meinen Söhnen habe ich mich angemeldet. Und als der Vater meiner Freundin gestorben war, hat man mich angerufen, ob ich die Wohnung haben wolle. So bin ich mit 76 in das Haus gekommen.“ Seitdem genießt sie ihr eigenes Reich, aber auch die vielen Annehmlichkeiten des Altenzentrums. „In all den Jahren habe ich nicht einmal gehört, dass jemand unzufrieden wäre. Es wird aber auch so viel geboten an Kulturveranstaltungen, Festen und Feiern. Man kann kommen und gehen, wann man will. Und immer kriegt man ein freundliches Wort.“ Obwohl sie selbst oft etwas plant – „ich fahre jeden Tag mit dem Bus in die Stadt“ – und bei Sonnenschein ihren kleinen Balkon genießt, trifft sie sich auch gern mit ihrer kleinen Clique im Waldcafé – „wir feiern dort unsere Geburtstage“ – oder besucht eine nette Nachbarin. „Keiner soll sagen, er brauche niemanden. Jeder braucht andere Menschen, und wenn es nur zum Zuhören ist.“

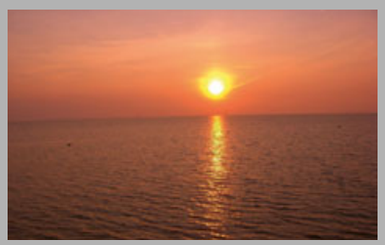
Der gesundheitlichen Verfassung des Ehepaars Hanna Maria und Fritz Oehlrich, seit 52 Jahren glücklich verheiratet, entspricht die Unterbringung in Haus C mit Pflegestufe 0. „Geht nicht zu spät ins Heim“, hatten ihre beiden Töchter geraten, weshalb sie im Januar 2005 in der Hansegisreute eingezogen sind. „Wir haben uns schnell eingelebt, fühlen uns sehr wohl und werden bestens versorgt“, versichert die 82-jährige gebürtige Heidenheimerin.

„Wir kennen das Haus seit seiner Grundsteinlegung, damals war hier noch Heide“, fügt der aus Ostpreußen stammende Fritz Oehlrich hinzu. „Wir wohnen im Paradies hier, zu jeder Jahreszeit.“ Die Schwestern

← Telefonat mit einem der Söhne: Maria Miethke fühlt sich in ihrem Appartement rundherum wohl.
↙ Öznur Tas liebt ihren Beruf und den Kontakt zu den Bewohnern.
↓ „Wir sind glücklich, hier sein zu dürfen“, versichert das Ehepaar Oehlrich.



grün, wie Wald und Wiese


gelb, wie die Sonne

blau, wie Wasser und Luft

Abfallwirtschaft ist Umweltschutz!

MÜLLBEWUSSTSEIN
LANDKREIS HEIDENHEIM

Kreisabfallwirtschaftsbetrieb
Schmittenplatz 5
89522 Heidenheim
www.abfallwirtschaft-heidenheim.de

↑ Ursula Sehmrau kümmert sich seit Jahren mit viel Herzlichkeit um verschiedene Bewohner.

↗ Auch Peter Grigull betreut einige Damen auf Station 5. Und seine Frau besucht Heimbewohner im Krankenhaus.

mögen sie alle – „manche sind extralieb“ – und mehrere Bewohner sind ihnen von früher vertraut. „Wir haben in der Waldkirchengemeinde mitgearbeitet und lernten damals viele Familien kennen.“ Dem religiösen Paar war deshalb auch die christliche Prägung des Heims wichtig. „Wir fühlen uns glücklich, dass wir hier sein dürfen“, lächelt Hanna Maria Oehlrich.

Über 50 Ehrenamtliche engagieren sich in der Hansegisreute mit ihren Fähigkeiten, je nach zeitlichen Möglichkeiten und Vorstellungen. „Ohne sie könnten wir vieles nicht realisieren“, sagt Sozialdienstmitarbeiterin Veronika Bruckner voller Dankbarkeit.

Ursula Sehmrau, die sich mit 72 noch relativ fit fühlt, kommt seit 2004 zweimal pro Woche 2 bis 3 Stunden in die Hansegisreute. „Ich war ein Leben lang berufstätig, jetzt habe ich Zeit. Warum soll ich das nicht machen, solange ich es kann“, meint sie. „Meine Eltern waren hier, weshalb ich mich etwas heimisch fühle. Das Haus ist so schön gestaltet, schon am Empfang spürt man eine gewisse Wärme.“ Ursula Sehmrau betreut eine 101 Jahre alte Dame – „da laufen noch drei Damen mit dem Rollator mit“ – und einen Herrn im Rollstuhl. „Er spricht nicht viel, aber wieviel ihm meine Besuche bedeuten, habe ich gemerkt, als ich aus einem mehrwöchigen Urlaub zurückkam. Ich dachte, vielleicht erkennt er mich nicht wieder, aber er breitete seine Arme aus und strahlte. Auch die alte Dame, die geistig noch sehr rege ist, hat sich gefreut, mich wiederzusehen. Man wird so selbst beschenkt.“

Glücklich im Ehrenamt

Genauso gern kommt das Ehepaar Waltraud und Peter Grigull in die Hansegisreute. „Unsere Mütter waren hier. Seit sie gestorben sind, betreue ich auf Station 5 einige Damen“, sagt Peter Grigull (68), der bei Ausflügen auch mal den Hausbus fährt. „Als sie noch gut laufen konnten, sind wir immer im Garten spazieren gegangen, ihr Lieblingsziel war der Teich, aber inzwischen sind sie dazu nicht mehr in der Lage. Wir spielen Mensch-ärgere-dich-nicht, tauschen schwäbische Ausdrücke aus oder lesen Gedichte, viele können selbst noch Kinderreime aufsagen.“

Waltraud Grigull, die vorher acht Jahre lang Hospizarbeit bei der Diakonie leistete, besucht Heimbewohner, die ins Krankenhaus mussten. „Das ist ein Service vom Haus, früher hat das Frau Bruckner noch abends nach ihrem Dienst gemacht.“ Als Waltraud Grigull die Nachtwachen bei der Diakonie zu anstrengend wurden, bot sie im Altenzentrum ihre Mitarbeit an. „Wir hatten immer eine Verbindung zum Heim, zumal wir in der Hansegisreute wohnen.“

Wenn seine Frau nicht da ist – „unsere sieben Enkel haben Vorrang“ – macht Peter Grigull die Krankenhausbesuche. Für beide ist das Ehrenamt eine wichtige Sache. „Es geht einem so gut und ich habe früher viel von der Gesellschaft bekommen. Da will ich jetzt etwas zurückgeben“, sagt Waltraud Grigull. Eines ist ihrem Mann dabei allerdings aufgefallen. „Menschen, die freundlich sind, wird lieber geholfen als den anderen.“ *js*

FREUDE IST BEZAHLBARER LUXUS.

z.B. BMW 730d Limousine
EZ 11/08, 12.900 km, Sophistograu Brillanteffekt, Leder schwarz, Edelholz Esche Maser anthrazit, Automatic Getriebe, Dynamic Drive, PDC, Navi Prof., Handyvorb. Bluetooth, TV Funktion, Fernlichtassistent, Head-Up Display, Xenon Scheinwerfer, GSHD, Rückfahrkamera, el. Sonnenschutzrollos, Aktivlenkung, Komfortsitze v., Sport-Lederlenkrad, Sitzheizung v./h., Adapt. Kurvenlicht, Aktive Geschw.regelung u.v.m.
Ehem. UPE[1] 101.290,– €
Angebotspreis 79.550,– €

Unser Leasingangebot[2]:

Anzahlung	7.999,– €
Laufzeit	36 Monate
Laufleistung p.a.	10.000 km
Mtl. Leasingrate	**589,– €**

[1] UPE: Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Zulassung, Preisliste Deutschland.
[2] Ein Angebot der BMW Leasing GmbH. Stand 11/2009.

FREUDE IST BMW.

BMW EfficientDynamics
Weniger Emissionen. Mehr Fahrfreude.

BMW 730d für monatlich nur 589,–[2]

REICHERT Automobile Dynamik

www.bmw-REICHERT.de

89520 Heidenheim/Brenz | In den Seewiesen 62 | Tel. 07321/3580-0

Bonifatiuskirche – Signal zur Erneuerung

Die katholische Bonifatiuskirche in Schnaitheim wurde erst 1949 erbaut und am 30. Juli 1950 von Weihbischof Fischer aus Rottenburg geweiht. Dennoch kann das katholische Schnaitheim auf eine jahrhundertelange Tradition vor der Reformation zurückblicken. Der erste katholische Pfarrer von Schnaitheim wird 1332 erwähnt. Während der Reformationszeit gehörten die Schnaitheimer, die ihre katholische Konfession beibehalten hatten, zur Kirchengemeinde Burgberg, danach zu Heidenheim.

Während des Zweiten Weltkriegs, als die Ausgebombten aus zerstörten Städten in ländlichen Gegenden einquartiert wurden, stieg die Zahl der Katholiken an, ab 1945 strömten katholische Heimatvertriebene aus Ostdeutschland, der Tschechoslowakei, aus Ungarn und Jugoslawien herbei. 1946 konnte der erste katholische Gottesdienst mit 410 Gläubigen im heutigen Hirscheck-Kindergarten gefeiert werden. Der Religionsunterricht für die 270 schulpflichtigen katholischen Kinder fand im Nebenzimmer des Gasthofs „Traube“ statt.

Der Wunsch nach einem katholischen Gotteshaus wurde immer lauter, und so ging man ab 1947 an die Planung. Am 24. September 1949 erfolgte die Grundsteinlegung. Der erste Kirchenneubau auf der Ostalb wurde mit großem Interesse beobachtet, da er als ein Signal zum Wiederaufbau und der Erneuerung empfunden wurde. Da es in dieser Zeit sehr schwierig war, Baumaterial zu besorgen, wurde die Kirche im neuromanischen Stil mit Oolith aus dem Schnaitheimer Steinbruch erbaut, um den Außenputz einzusparen. Architekt war David Seifriz aus Heidenheim, der Bauunternehmer Karl Maier aus Schnaitheim. Die Heidenheimer Mariengemeinde half bei der Finanzierung des Rohbaues und der Inneneinrichtung.

Am 22. Oktober 1950 wurden im Turm zwei Glocken angebracht – die größere, in Lauingen gegossene, erhielt den Namen St. Bonifatius.

1974 konnte man sich eine neue Orgel leisten. Als 1976 die Kirchenheizung ausfiel, nutzte man diesen Umstand für eine gründliche Renovierung. Die Kirche bekam eine Fußbodenheizung und neues Gestühl. Die Fenster, gestaltet vom Kornwestheimer Künstler Rasso Rothacker, zeigen Szenen aus dem Leben des heiligen Bonifatius, die Fenster im neuen Chorraum die Heilige Dreifaltigkeit. Auch das Kreuz vor der Südwand des Chores und der Tabernakel stammen von Rasso Rothacker. Die Darstellung des gekreuzigten Jesus mit offenen Armen ist ein Sinnbild der Versöhnung und des Friedens. Im Oktober 1993 weihte Prälat Bour aus Rottenburg einen neuen Kreuzweg ein, der wieder von Rasso Rothacker entworfen wurde. Zum 50-jährigen Bestehen der Bonifatiuskirche erhielt sie eine dritte Glocke. Die Gemeinde St. Bonifatius zählt heute rund 2.200 Gläubige.

Ich für uns
Ich für Heidenheimer Schulen!

Ihr Engagement ist gefragt!

Ihr Können und Ihr Einsatz ist gefragt! Freiwillige sind an Heidenheimer Schulen nicht mehr wegzudenken. In zahlreichen Projekten sind sie aktiv und schaffen so tolle Angebote und sorgen für ein Miteinander der Generationen.

Wir suchen Ihr Engagement für das nächste Schuljahr:

- Lesepaten (1x die Woche 1-2 Stunden für einzelne Schüler oder kleine Gruppen)
- Technik AG (Experimente für kleine Forscher 1 Nachmittag die Woche)
- Lernpaten (1 Stunde pro Woche für einzelne Schüler)
- Gärtnern mit Grundschülern (1 Stunde pro Woche in verschiedenen Schulgärten)

Die Einsatzgebiete sind an verschiedenen Heidenheimer Schulen.

Seien Sie ein Teil von "Ich für uns" - und bringen Sie sich ein! Alle Projekte finden Sie im Internet unter www.ich-fuer-uns.de

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf
Grabenstraße 15 | 89522 Heidenheim
Telefon: 07321/327-1062,
kontakt@ich-fuer-uns.de

Ich für uns
Engagement in Heidenheim

gestaltung: www.graustich.com

Hirschbrauerei Söhnstetten

Braukunst in der vierten Generation

Bereits seit 1896 ist die Hirschbrauerei Söhnstetten die Adresse für Freunde eines frischen, spritzigen Bieres. Wie seine Vorfahren braut Braumeister Klaus-Dieter Schmitt nach dem Reinheitsgebot jede Woche rund 2.000 Liter Bier aus bestem deutschen Aromahopfen aus dem Raum Tettnang und aus Spalt bei Regensburg. „Dieser ist zwar etwas teurer, enthält aber keine Bitterstoffe“, erklärt er, „was sich in der Qualität und dem ausgewogenen Geschmack unseres Bieres bemerkbar macht.“

Das Angebot umfasst sechs Sorten: das *Hirsch Gold*, das *Hirsch Pils*, die *Hirsch Weisse*, ein Hefeweizenbier, die *Hirsch Dunkle Weisse*, ein dunkles Weizenbier, das ungefilterte *Zwickelpils*, das direkt vom Tank in die Flasche gefüllt wird, sowie ein *Festbier*, das die Hirschbrauerei als einzige Brauerei auf der Alb für Weihnachten braut. Der Weizenbock ist ab Oktober erhältlich. Eine siebte Sorte, das *Kellerbier*, wird speziell für das Ringhotel Zum Kreuz in Steinheim als Hausbier abgefüllt. In der 3-Liter-Flasche ist das Kellerbier eine gute Geschenkidee.

Bei allen Sorten der Hirschbrauerei handelt es sich um frisch hergestelltes Bier mit einer Haltbarkeit von höchstens 4 bis 5 Monaten. Bierfreunde probieren alles am besten gleich vor Ort in der Brauereigaststätte, in der die Biere aus dem Fass ausgeschenkt werden und Bettina Schmitt dazu gut bürgerliche Küche sowie allerlei schwäbische Spezialitäten bietet. Alle Biere, aber auch die ganze Palette anderer Getränke bis hin zu Spirituosen bringt der Getränke-Heimdienst der Hirschbrauerei ins Haus. Ständig weiterempfohlen wird auch sein Festservice. Von den Getränken über Biergarnituren, Gläser, Kühlwagen bis hin zur Geschirrspülmaschine wird das gesamte Equipment für Feste aller Art geliefert.

Hirschbrauerei, Heidenheimer Str. 27, 89555 Söhnstetten, Telefon 07323/6558.

Faschingsverein Dischingen

Der Umzug lockt tausende Besucher an

Bereits seit 1973 verwandelt sich die Gemeinde Dischingen alljährlich zur Faschingszeit in eine Hochburg des närrischen Treibens. Was einst mit einer Garde, dem Elferrat und einem Prinzenpaar begann, entwickelte sich in den letzten 35 Jahren zu einem Verein mit 500 Mitgliedern, davon etwa 180 Aktive. Beim Eröffnungsball am 16. Januar 2010 präsentiert das Dischinger Prinzenpaar nach der Inthronisierung erneut seinen Hofstaat mit original Fanfarenzug, Prinzengarde, Teenager-Garde, Tanzmariechen, Elferrat, Präsidenten und Hofnarren, mit der Showtanzgruppe „Dance-Twisters“, dem Männerballett „Swinging Schwabbels“ und der Maskengruppe „d’Eisbühlgoischdr“ **[1]**, die mit ihren handgeschnitzten Holzmasken beeindruckt.

Auch für den Nachwuchs ist gesorgt: Das Kinderprinzenpaar hat seine eigene Kindergarde **[2]**, ein Tanzmariechen und kleine Hofnarren. Viele auswärtige Gäste zieht auch der Gala-Ball an, diesmal am 23. Januar (alle Bälle finden in der Dischinger Egauhalle statt). Nach einer kurzweiligen Show spielt die Big Band „No Please“ zum Tanz auf. Die ältere Generation kann beim Seniorenball am Sonntagnachmittag (24.2.) das Tanzbein schwingen. Am Vormittag findet zum zweiten Mal ein Fasnachts-Gottesdienst statt. Der „2. Ball“ am 30. Januar kommt sicher wieder besonders bei Jugendlichen an. Spiel und Spaß für den närrischen Nachwuchs gibt es beim Kinderball am 31. Januar und beim Kinderfasching am 11. Februar. Am 12. Februar stürmen die Dischinger Tollitäten das Rathaus und ergreifen endgültig bis Aschermittwoch die Macht. Absoluter Höhepunkt der Saison: der Umzug am Faschingssonntag, an dem sich etwa 100 Fußgruppen, Festwagen, Musikkapellen, Vereine und Faschingsgesellschaften beteiligen. Er lockt alljährlich rund 8.000 Besucher aufs Härtsfeld.

1

2

Lichterglanz und Glühweinduft

Mit den Weihnachtsmärkten beginnt eine der schönsten Zeiten des Jahres. Sie mit der Familie, mit Freunden oder Kollegen zu besuchen, ist eine willkommene Abwechslung, die auf die bevorstehenden Festtage einstimmt. Neben Weihnachtsschmuck ist vor allem Kulinarisches begehrt. Hier ein kleiner Überblick über die Aktivitäten im Landkreis.

1

Herbrechtinger Adventsmarkt

Brennende Fackeln, ein Sternenzelt, Schwedenfeuer, kleine Kuschelschafe, dazu der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln und anderen Köstlichkeiten: Drei Tage lang verwandeln sich Klostergarten und -hof sowie der Rathausmarkt von Herbrechtingen **[1]** wieder in ein Weihnachtsmärchen. Auf dem Kunsthandwerkermarkt können Schmiedearbeiten, Schmuck, Krippen, Gefilztes und anderes Kunsthandwerk bewundert werden. Die Gruppe „Fliegenpilz“ sorgt für Kurzweil, ebenso ein Tag der offenen Tür in der Musikschule, der Volkshochschule und in der Bücherei mit diversen Veranstaltungen. Höhepunkte des Herbrechtinger Adventsmarktes sind eine Flammenshow, das Brenznabada, die Musical-Gala mit bekannten Gesang-Stars und vieles mehr.

27.-29.11.2009: Fr 15-21, Sa 12-21, So 12-20 Uhr

Adventsmarkt Giengen

Direkt vor der historischen Stadtkirche inmitten der Innenstadt findet der 10. Giengener Adventsmarkt **[2]** statt. In den weihnachtlich geschmückten Hütten werden neben Holzspielwaren und Kunsthandwerk auch Geschenk- und Bastelartikel angeboten. Für das leibliche Wohl ist durch ein vielfältiges kulinarisches Angebot bestens gesorgt. Das Rahmenprogramm auf der Bühne wird von Schulen, Vereinen, Kindergärten und Chören sowie der Stadtkapelle gestaltet und verleiht dem Giengener Adventsmarkt so seinen ganz besonderen, unverwechselbaren Reiz. Ein Schaf- und Lämmergehege sowie das nostalgische Kinderkarussell lassen die Kinderherzen höher schlagen.

3.-6.12.2009: Do 16-20, Fr / Sa 11-20, So 11-19 Uhr

Der große Steiff-Weihnachtsmarkt

Für alle Freunde der Kuscheltiere mit dem Knopf im Ohr hat sich Steiff in Giengen **[3]** auch in diesem Jahr zahlreiche weihnachtliche Aktionen ausgedacht: Vom 10. bis 20. Dezember verwandelt sich der Platz vor dem Steiff-Museum in einen bunten Weihnachtsmarkt. Die Kinder vergnügen sich beim Karussellfahren und als Highlight wartet ein kleiner Streichelzoo mit Schafen und Eseln auf sie. Auch für die Erwachsenen bietet der Steiff-Weihnachtsmarkt zahlreiche Möglichkeiten für einen schönen Adventstag: Stände mit Kunsthandwerk, Honigprodukten, Edelsteinen und Duftölen sowie Holzwaren und Wohnaccessoires laden zum Bummeln ein. Bei Glühwein, Tee, Bratwurst und Waffeln lässt die ganze Familie den Tag gemütlich ausklingen.

10.-20.12.2009, täglich 10-19 Uhr

Burgberger Weihnachtsmärktle

In der Alten Mühle zu Burgberg, eingebettet zwischen rauschendem Bach und stillem Wald, findet zum wiederholten Male das Weihnachtsmärktle statt. In den liebevoll dekorierten Räumlichkeiten lässt sich ein außergewöhnliches weihnachtliches Flair erleben. Und das ganz unabhängig vom Winterwetter. Der Besucher findet schöne Geschenkideen, oft auch selbst gebastelt. Kulinarische Leckereien runden das Angebot in historischem Umfeld ab.

28.11.-6.12.2009: Sa / So 13-21 Uhr, Mo-Fr 17-21 Uhr

Weihnachtsmarkt in Zang

Die Zanger Dorfweihnacht am 28. November beginnt um 15 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche. Danach laden die Veranstalter – die evangelische Kirchengemeinde und die Zanger Vereine – dazu ein, sich an den Ständen rund um den Kirchenvorplatz zu verköstigen oder im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen Weihnachtslieder zu singen. Ab 19 Uhr präsentiert der Männerchor Königsbronn Advents- und Weihnachtslieder.

Besuchen Sie unseren Glühweinstand beim Weihnachtsmarkt „Weihnacht unterm Hellenstein“, Hintere Gasse, Heidenheim.
10. - 13. Dezember 2009
Stadtwerke Heidenheim Aktiengesellschaft · Unternehmensgruppe
Kreissparkasse Heidenheim

Ochsenberger Weihnachtsdörfle

Zum dritten Mal öffnet am 28. November um 16 Uhr das Ochsenberger Weihnachtsdörfle auf dem Lindenplatz in der Ortsmitte. Die Besucher können sich wieder von allerlei Selbstgebasteltem, Eingekochtem und leckerer Weihnachtsbäckerei überraschen lassen. Kulinarische Köstlichkeiten wie z. B. die „Ochsenberger Weihnachtswurst“, Glühwein und Punsch dürfen hier natürlich auch nicht fehlen. Für die kleinen Gäste ist der Nikolaus unterwegs.

2

3

[1] Das um 1835 erbaute und 1937 abgerissene alte Rathaus war bis 1886 Amtssitz des Schnaitheimer Schultheißen, bevor der Umzug in das benachbarte ehemalige Hotel „Laquai“ erfolgte.

Der Bildband „Schnaitheim – heute und gestern“ ist ab dem 9.12. zum Preis von 30,- € unter anderem bei der Tourist-Information erhältlich.

Im Jahr 2010 jährt sich die Eingemeindung des einst selbstständigen Ortes Schnaitheim in unsere Stadt zum 100. Mal. Anlass für die Schnaitheimer, dieses damals richtungsweisenden Schrittes durch einen neuen Bildband über „die älteste Tochter der Stadt“ zu gedenken. Mit einigen Impressionen daraus will der **SCHLOSSBLICK** schon heute auf dieses Jubiläum einstimmen.

[2] Die Heidenheimer Straße mit ihren Bauklötzchenhäusern ist die längste Straße im Ort …
[3] … und war früher die reinste Fußgängerzone.

SCHNAITHEIM DAMALS …

4

5

[4] Der alte Pfarrweiher: Abenteuerrevier für Generationen „Schnoidamr Buaba“.
[5] Die Kapellstraße verdankt ihren Namen zwei Kapellen, die wohl einmal in diesem Ortsteil standen.

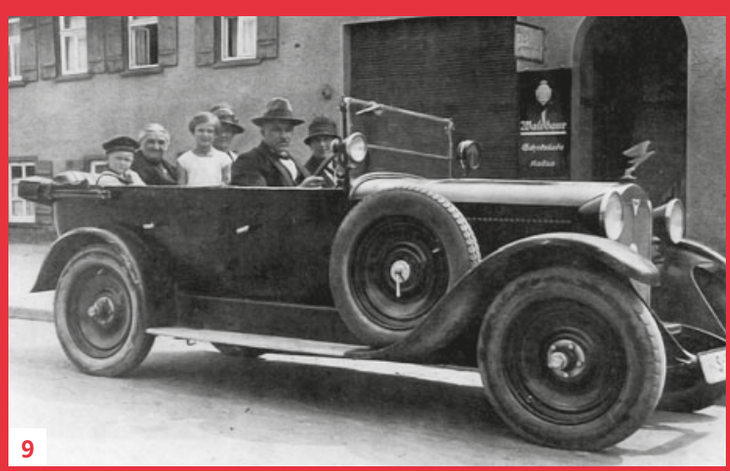
8

6

[6] Das „Schlössle“ diente seit 1865 über viele Jahrzehnte hinweg als Schulhaus. Das Fachwerk wurde 1925 wieder freigelegt.
[7] Die ehemalige Hauptstraße (heute Würzburger Straße) nach Norden hin.

[8] Um das Jahr 1910 arbeiteten rund 400 Männer und Frauen in der Schnaitheimer Zigarrenfabrik.
[9] Der frühere Schnaitheimer „Schultes“ Paul Gnaier im Matrosenanzügle.

7



9

10

[10] Am Mittelrain entstand seit Anfang der 1960er-Jahre ein völlig neuer Stadtteil.
[11] Nicht weit entfernt davon, die wild-romantischen Schnaitheimer Oolith-Steinbrüche.

12

11

13

Zu jeder Jahreszeit bieten sich interessante Perspektiven:
[12] ob im Sommer Richtung Süden am Sonnen- und Zeitpfad oder ...
[13] ... im Herbst Richtung Norden bei der evangelischen Kirche.

15

[14] Die katholische Bonifatiuskirche wurde im Jahr 1950 eingeweiht.
[15] Die restaurierte evangelische Michaelskirche ist dagegen ein Bauwerk aus dem späten 15. Jahrhundert.

14

... UND HEUTE

Gerade in den letzten Jahrzehnten hat Schnaitheim sein Gesicht durch die Erschließung neuer Baugebiete, aber auch durch die Restaurierung historischer Bausubstanz deutlich verändert. Geblieben aber ist manche Idylle, die Schnaitheim für die Schnaitheimer so unverwechselbar und liebenswert macht.

16

[16] Idyllisch schlängelt sich die Brenz an der alten Mühle durch den Ortskern.
[17] Interessante Gegensätze werden am alten Forsthaus in der Heidenheimer Straße und seinem modernen Nachbargebäude sichtbar.

17

18

[18] Highlights im Ortsbild sind das aufwendig restaurierte „Schlössle", ein ehemaliges Jagdschloss, ...
[19] ... und das Ensemble rund um das Schnaitheimer Rathaus.

19

Sparkassen-Finanzgruppe

Jetzt Riester-Förderung sichern:
Über **51 %** sind möglich!*
Mit der Sparkassen-RiesterRente.

Die Sparkassen-Altersvorsorge. Einfach riesig!

Von individuellen Sparplänen bis zu den eigenen vier Wänden.

IMK
GEPRÜFTE KUNDENBERATUNG
»sehr gut«
Altersvorsorge
PRÜFKATEGORIE:
Service - Beratung
Verkauf - Umfeld

Kreissparkasse Heidenheim

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrem Familienstand und Ihrer Lebenssituation. Mehr zur Sparkassen-Altersvorsorge unter **www.ksk-heidenheim.de.**

MIT FANTASIE UND FREUDE SCHENKEN

Es weihnachtet, nur noch wenig Zeit bis zum Fest. Wie jedes Jahr beschäftigen wir uns wieder mit der Frage, wie Verwandte, Bekannte und sonstige liebe Menschen beschenkt werden sollen. Welche persönliche Überraschung könnte ihnen Freude bereiten? Gibt es noch andere gute Ideen? Wurden ganz spezielle Wünsche geäußert? Wieder sind viel Kreativität und Fantasie gefragt!

Mehr Anregungen denn je bietet dazu unser diesjähriges Geschenkjournal auf immerhin 15 Seiten.

Die Vorschläge, die vor Ort in Heidenheimer Geschäften erhältlich sind, reichen vom preiswerten Dekoartikel bis hin zu kostbarem Schmuck. Für jeden Geldbeutel ist etwas dabei. Wer unschlüssig ist, besorgt sich einfach einen entsprechenden Gutschein.

Schon jetzt wünscht Ihnen der **SCHLOSSBLICK** ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!

TRADITION UND MODERNE – ...

Bereits seit dem 13. Jahrhundert helfen Brillen den Menschen, mehr von der Welt zu sehen. Optiker ist also ein Beruf mit Tradition und langjährigem Wissen. Ergänzt wird dies heute um modernste Techniken wie i.scription von Zeiss, das in Heidenheim exklusiv bei uns im Einsatz ist und für mehr Farben, höhere Kontraste und optimale Schärfe sorgt.

Bei aller Technik gehört aber auch das gute Aussehen immer mit zum guten Sehen. Eine breite Auswahl mit starken Marken und eine persönliche Beratung sind daher für uns selbstverständlich – ganz gleich ob es um preisgünstige modische Brillen, hochwertige Gleitsichtgläser oder Sonnenbrillen geht, die übrigens auch ein ideales Geschenk sind.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine fröhliche Weihnachtszeit!

Martin Kopp-Kirsamer

KIRSAMER

Juwelier kopp HEIDENHEIM

... VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT

Vor über 120 Jahren eröffnete mein Urgroßvater in Göppingen sein erstes Uhrengeschäft. Seit diesem Tag gilt unser ganzes Schaffen technisch perfekten Uhren und Schmuck aus wertvollen Materialien wie Silber, Platin, Gold und edlen Steinen. Handwerkliche Erfahrung und ein umfassendes Wissen verbinden sich dabei zu innovativen Ideen.

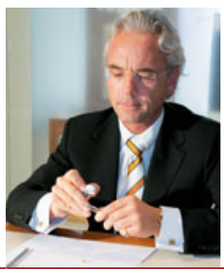
Dies gilt auch für Diamanten, einem ganz besonderen Kunstwerk der Natur. Bestehend aus reinem Kohlenstoff verbreiten sie auch reine Freude. „Diamonds are a girl's best friend" – das gilt sicher nicht nur an Weihnachten und nicht nur für die Damen, denn Diamanten sind gerade in turbulenten Zeiten auch eine krisensichere Geldanlage, also etwas für Herz und Verstand.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr!

Joggl Kopp

1959: Juwelier Kopp eröffnet in Heidenheims Hauptstraße

1968: Alfred Kopp, der Uhrenexperte



1999: Joggl Kopp übernimmt das Geschäft ...

... in der Hauptstraße 22

1939: Eröffnung von Brillen Kirsamer in der Hauptstraße

1960: Eugen Kirsamer sen. in seinem Geschäft

Seit fast 60 Jahren: die Filiale in Giengen

1970: Umzug an den jetzigen Standort in der Hauptstraße 37

- Anzeige -

[1/2] Colliers in 750/Gold mit Brillanten und Süßwasserperle, je 1.485 €

Schmuck in 18 Karat Gold mit Brillanten: Ringe **[3]** 3.595 €, **[4]** 4.885 €, **[5]** 2.375 €, **[6]** 4.200 €, **[7]** 2.375 €. Anhänger mit Kette **[8]** 3.595 €. Flexible Armbänder **[9]** je 1.995 €. **[10]** Rado Ceramica Gold 1.475 €, **[11]** Omega Seamaster mit Brillanten 7.300 €, **[12]** Longines Dolce Vita 2.210 €

GOLD UND DIAMANTEN: KLASSISCHE ELEGANZ

Sie lieben alles, was echt, stilvoll und zeitlos elegant ist. Daher kommen für Lina und Otto Konold bei besonderen Anlässen nur Gold und Diamanten in Frage. Werte, die irgendwann auch noch die Kinder erfreuen. Denn wie sagte schon die Granddame der Mode, Coco Chanel: „Mode ist vergänglich, Stil niemals."

KIRSAMER

For your eyes only – 2Chique by Menrad

Das sind gleitsichttaugliche und gleichzeitig modische Fassungen. Den Designern der Kollektion war es besonders wichtig, dass das Eine das Andere nicht ausschließt! Der feminine Esprit dieser Fassungen entsteht durch die Kombination der ausdrucksstarken Front mit einem effektvollen Backen- und einem eleganten Bügeldesign. Einen spannenden Gegensatz dazu bildet der trendstarke Scheibenschnitt. Die stilvoll abgestimmte Kolorierung der Bügel unterstreicht den edlen Ausdruck der Fassungen. Die perfekten Gläser dazu: individuelle **Kunststoff-Gleitsichtgläser von Zeiss Vision** inklusive Hartschicht, Superentspiegelung und Cleanschicht ab 250 € (pro Glas).

- Anzeige -

PERFEKTE TECHNIK

Mit der Zeit gehen, Trends erkennen, sich auf ein Spezialgebiet konzentrieren, herausragende Lösungen finden – für Michael Schuck die Stufen zum Erfolg. Wer selbst Präzisionsarbeit leistet, setzt auch bei seinen persönlichen „Zeit- und Sichtgebern“ auf High-Tech, innovative Materialien und hochwertige Verarbeitung. Time & Technology in höchster Vollendung!

1

2

3

[1] Rado Sintra Chrono 2.495 €
[2] Longines Grand Vitesse 2.130 €
[3] Longines Hydro Conquest 830 €

Juwelier kopp HEIDENHEIM

4

[4] Union Belisar 2.580 €
[5] Omega Seamaster Aqua Terra 6.140 €
[6] Omega Seamaster Aqua Terra Gold GMT 16.890 €
[7] Omega Speedmaster 6.300 €

5

6

7

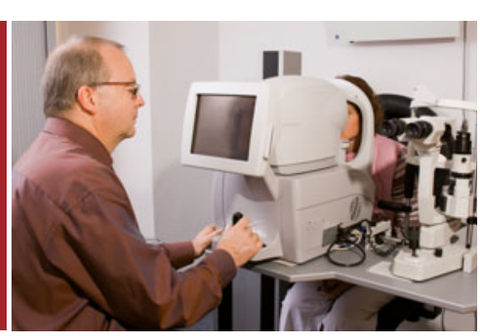
KIRSAMER

For men only. Die Modelle aus der neuen DAVIDOFF-Kollektion unterstreichen den Lifestyle trendbewusster Brillenträger: Kühles Metall trifft auf klares Design und bildet eine gelungene Kombination aus Material und Form. Den technisch maskulinen Look der markanten Halbrandfassung unterstreicht ein angesagter Farbmix in dezenten Tönen. Die moderne und dennoch zeitlose Vollrandbrille ist aus edlem Titan und in den Farben anthrazit, dunkelbraun und schwarz erhältlich. Übrigens: Der Großteil der Kollektion ist auch für Gleitsichtgläser geeignet!

BESSER SEHEN DANK MODERNSTER TECHNIK

Stellen Sie sich vor, Sie könnten eine neue Welt entdecken. Eine Welt, deren Schärfentiefe alles übertrifft, was das menschliche Auge je gesehen hat. Mit den schönsten Farben und den klarsten Details. Willkommen in der Realität. Entdecken Sie i.Scription von Carl Zeiss Vision – in Heidenheim exklusiv bei Brillen Kirsamer.

Jedes Auge ist so individuell wie ein Fingerabdruck - mit einzigartigen Abbildungseigenschaften. Um diese sichtbar zu machen, wird das gesamte Auge präzise mit dem i.Profiler vermessen, einem neu entwickelten ZEISS Messgerät. Auf Basis dieses individuellen Sehprofils entstehen dann Ihre persönlichen ZEISS Brillengläser mit i.Scription.



Get the Look! MORGAN ist eine französische Marke mit stylischer Mode für hippe Trendsetter. Alle Fassungen wirken frech, fashionable und jung! Egal ob aus coolen Metallen oder in vielen aktuellen Modefarben, MORGAN-Brillen – z. B. mit preisgünstigen **Einstärkengläsern aus mineralischem Glas** aus dem Hause Zeiss Vision (ab 15 € pro Glas) – sind das perfekte Accessoire.

KIRSAMER

Mit i.Scription erleben Sie ein unglaubliches Seherlebnis: Farben erscheinen so intensiv wie nie und nachts oder in der Dämmerung ist das Orientieren ohne Reflexe und Überstrahlungen eine Leichtigkeit.

FARBEN SIND DOPING FÜR DIE SEELE

Das beste Mittel gegen den Winterblues ist Mode in leuchtenden Farben, natürlich mit den passenden Accessoires. Das Rezept von Astrid Schäfer: Glücksgefühle sammeln, sich ab und zu selbst beschenken. Total im Trend: einfach mal Rot sehen.

8

[8] Frey Wille
Ring Love 270 €

9

kopp
HEIDENHEIM

10

11

[9] Swatch 80 €
[10] Swatch 80 €
[11] Festina 179 €

Thomas Sabo
Charm weckt die
Sammelleidenschaft –
Anhänger ab 19 €.
[12] Handtasche 39 €
[13] Schweinchen 59 €
[14] Kermit 49 €
[15] BH 39 €
[16] Minnie Mouse 49 €

All American Lifestyle. Tommy Hilfiger ist eines der bekanntesten amerikanischen Modelabels. In seinen Entwürfen erfindet der Designer den typisch amerikanischen Stil immer wieder neu. Auch die Brillen sind eine wunderbare Ergänzung zum „Casual-Preppy-Look". Perfekt dazu: **Einstärken-Kunststoff-Sonnen-Gläser** von Zeiss Vision ab 25 € (pro Glas).

KIRSAMER

Optimales Sehen erfordert eine individuelle Beratung vom Fachmann. Dies gilt für Brillen – und auch für **Kontaktlinsen**. Unser Service reicht daher von der Augenprüfung und Kontrolle des vorderen Augenabschnitts und Tränenfilms mit Hilfe der Spaltlampe über die Beratung der Vor- und Nachteile der verschiedenen Linsen-Typen bis hin zur jährlichen Kontrolle, um Veränderungen rechtzeitig zu erkennen.

COOLE MÄNNER

Freistoß für Männer wie Marc Schnatterer und Alper Bagceci. Fußballer mit einem Faible für cooles Design. Ob Ring, Anhänger, Manschettenknöpfe, Uhren oder Sonnenbrillen – jedes Teil ein Treffer. Kein Wunder, dass Mann sich jetzt schmückt. Oft möglichst in Black, kombiniert mit Edelmetall. Unverzichtbar für Fans!

8

9

10

1

2

Thomas Sabo – Rebel at Heart Collection: **[1]** Anhänger 149 €, **[2]** Anhänger mit Bergkristall 379 €, **[3]** Manschettenknöpfe 179 €

3

4

Juwelier kopp HEIDENHEIM

JOOP!
[8] Schlüsselring 45 €
[9] Geldscheinklammer 149 €
[10] Uhr 249 €
[11] Ring 149 €

11

[4] Binäre Uhr The One 149 €, **[5]** Armband Xen 99 €, **[6]** Uhr Thomas Sabo 298 €, **[7]** Uhr Dolce & Gabbana 303 €

5

6

7

- Anzeige -

15

12

13

14

Set in 585/Weißgold mit Topas
[12] Ohrringe 355 €
[13] Collier 1.285 €
[14] Ring 1.009 €
[15] Festina 249 €
[16] Festina 179 €
[17] Swatch 55 €

16

17

kopp
Jeweller
HEIDENHEIM

18

Nomination
[18] Ring 34 €
[19] Armband 104 €

19

JOOP!
[20] Collier 279 €
[21] Ring 149 €

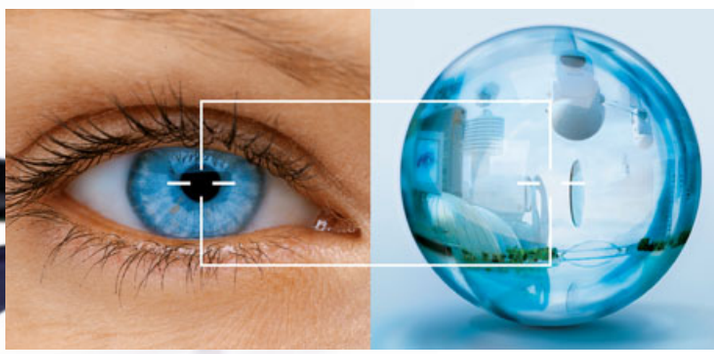
20

21

DIE FARBE DER SEHNSUCHT

Blau wie der Himmel, blau wie das Meer, blau wie die Augen eines geliebten Menschen. Mit Blau einfach abheben. Ein Traum, der in Erfüllung gehen kann. Nicht nur durch einen Urlaub im Süden, wie ihn Hans-Jörg Honold und Anja Mehnert lieben, sondern auch mit kleinen oder größeren Geschenken in sportlicher Eleganz.

KIRSAMER



Brille auf – Style perfekt: Was 1981 mit einigen wenigen Jeans bei Bloomingdale's in New York begann, ist heute eine internationale Marke, der ein Hauch von Erotik und Luxus ihren ganz besonderen Flair verleiht. Schuhe, Taschen, Uhren und Brillen – alle GUESS-Produkte stehen für außergewöhnlichen Stil und faszinierende Kollektionen. **Gleitsicht-Kunststoff-Gläser** von Zeiss Vision mit Hartschicht-Superentspiegelung und Cleanschicht ab 180 € (pro Glas) machen aus GUESS-Fassungen die perfekte Brille.

- Anzeige -

WEISS WIE SCHNEE

Symbol für Reinheit, Klarheit, Erhabenheit und Unschuld: Weiß wie Eis und Schnee. Oder wie Weißgold, Brillanten, Perlen, Glas. Glanz für besondere Stunden. Und Persönlichkeiten wie Trixie Thomas, die Weiß in seinen vielen Nuancen schätzen. Weil es zu allem passt und die stärksten Kontraste verträgt. Grau, Schwarz und sämtliche Töne der Farbskala. Ideal zum Kombinieren!

Pur, minimalistisch und stilvoll – das sind die ZEISS-Fassungen. Farbe, Form und Ausdruck unterstreichen den klaren Stil, dezente Details betonen die ästhetischen Konturen und die zurückhaltende Dynamik der Brillen. Passend dazu: günstige **Kunststoff-Gleitsichtgläser** von Zeiss Vision ab 45 € (pro Glas).

i.scription, das revolutionäre System von Zeiss Vision, steht für eine phantastische Schärfentiefe – kontrastreich und klar. Und das insbesondere auch bei veränderlichen Kontrastverhältnissen.

KIRSAMER

1

2

Juwelier kopp HEIDENHEIM

3

4

[1] JOOP! Uhr 269 €, [2] JOOP! Ohrringe 149 €, [3] Dolce & Gabbana Kette mit Kreuz 290 €, [4] Ring CK 70 €. Ringe in 585/Weißgold mit Brillanten [5] 489 €, [6] 229 €, [7] 365 €, [8] 369 €

5

6

7

8

9

10

11

12

13

[9] Dolce & Gabbana 285 €, [10] Tissot T-Touch 685 €, [11] CK new bold 300 €, [12] Swatch 120 €, [13] Tissot SIX-T 495 €

Schmuck in 750/Gold mit Brillanten und Amethyst **[14]** Collier 1.150 €, **[15]** Ring 1.750 €. Thomas Sabo Anhänger **[16]** 259 €, **[17]** 198 €, **[18]** 49 €. **[19]** Festina 199 €. JOOP! **[20]** Collier 279 €, **[21]** Ring 199 €

INSPIRATION IN LILA

Lila in all seinen prachtvollen Schattierungen dominierte schon im Frühjahr die Mode. Im Winter setzt sich dieser Trend ungebrochen fort. „Lila signalisiert Power und Extravaganz, Mystik und Magie. Eine Frau in dieser Farbe ist nicht zu übersehen“, finden auch Andrea und Alena Kraft. Das Geheimnis dabei: Frau fällt nicht nur auf, sondern bleibt im Gedächtnis! Daher in dieser Saison ein absolutes Muss: wenigstens ein Hauch von Lila!

KIRSAMER

JOOP! definiert den neuen LOOK! Kreatives Design, eine trendige Farbwelt und internationale Scheibenschnitte machen die Brillen- und Sonnenbrillenkollektionen von JOOP! unverwechselbar. Eine hochwertige Verarbeitung versteht sich dabei von selbst.
Dass auch bei Sonnenbrillen perfektes Sehen kein Problem ist, das beweisen die **Sonnen-Gleitsicht-Gläser aus Kunststoff** von Zeiss Vision ab 50 € (pro Glas, ohne Entspiegelung).

Das Highlight in der XXL-Einkaufsnacht am 12.12. bei Brillen Kirsamer: Erleben Sie die komplette **JOOP!-Kollektion** mit weit über 150 Brillen in unserem Haus! Internationaler Brillenchic live in Heidenheim.

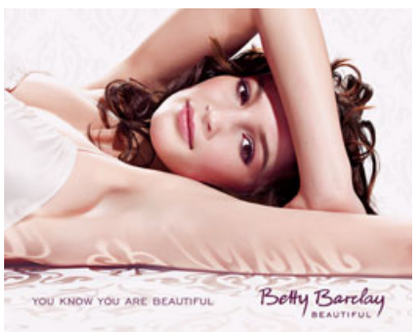
FÜR KÖRPER UND SEELE

Betörende Düfte, wohltuende Bäder und Öle, Leckereien aus biologisch erzeugten Rohstoffen und originelle Dekorationsideen – im dm-drogerie markt finden Sie viele Dinge für eine schöne Weihnachtszeit. Und dazu muss man nicht einmal durch Matsch und Schnee stapfen, denn in den Schloss Arkaden Heidenheim lässt es sich auch im Advent gemütlich, warm und trocken shoppen.

dm-drogerie markt, In den Schloss Arkaden, Telefon 273247

NICHT NUR FÜR SPORTLER

Das Nivea Travel-Set – Jogi Löw Edition – pflegt Männerhaut perfekt: Rasierschaum Sensitive, After Shave Balsam Sensitive und Sensitive Pflegedusche für Haut und Haar. Und eine praktische Kulturtasche mit Haken, verschließbarem Reißverschlussfach und einem Netzfach gibt es gratis mit dazu. 9,45 €



SAMTIG WEICH – INNOVATIV FRISCH

Betty Barclay Beautiful umschmeichelt angenehm die Haut und berührt sanft die Sinne – eine samtig-weiche, florale Komposition mit einer puderigen Note, die unverwechselbar ist. Eau de Parfum 20 ml 16,95 €, Duschgel 5,95 €. Innovativ: die Reaktivierungs-Technologie von Replay. Mit ein paar Tropfen Wasser lässt sich der Duft auch nach Stunden wieder aktivieren. Eau de Toilette 40 ml 22,45 €, Duschgel 8,45 €.

WOHLTATEN AUS DER NATUR

Ob Granatapfel-Schönheitsdusche (6,95 €), Citrus-Erfrischungsdusche (5,95 €), Wildrosenöl (12,75 €) oder Lavendel-Entspannungsöl (9,95 €) – stets werden bei Weleda in Schwäbisch Gmünd nur reine Natursubstanzen verwendet für eine ganzheitliche, individuelle Hautpflege.

HÜBSCHE ADVENTS-DEKO

Die passende Dekoration gehört zum Advent einfach dazu. Ob klassisch oder witzig, bei dm gibt es viele Ideen zu entdecken: vom Weihnachtsschaf über Weihnachtsmänner und Schneemann-Windlichter bis hin zu Schaukelpferdchen und Dekokugeln.

BIO = LECKER

100 Prozent Bio bieten die Produkte aus dem Alnatura-Sortiment, das es in Heidenheim exklusiv bei dm gibt. Besonders edel als Geschenk: Alnatura Selection z. B. Noisette & Chocolat (2,95 €), Schokolade Chili Kirsch (1,95 €), Trüffel (3,75 €) oder Vanille Kokos (2,65 €). Und das Weihnachtssortiment bietet viele Leckereien für den Advent wie z. B. Marzipankartoffeln (1,75 €), Schoko-Winter-Äpfel (1,95 €) und Holunder Frucht-Punsch (1,95 €).

dm
HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

BLEIBENDE ERINNERUNGEN

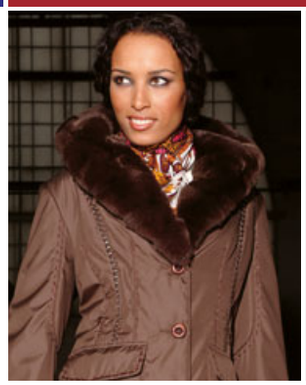
Das ideale Geschenk: ein persönliches Fotobuch. Mit der kostenlosen Software (erhältlich in Ihrem dm-drogerie markt oder unter www.dm-digifoto.de) lassen sich die Inhalte leicht am PC gestalten, auf CD speichern und nach 14 Tagen halten Sie Ihr individuelles Buch in Händen (ab 14,95 € im Format 21 x 21 cm). Die Weihnachtsbilder aus der Digitalkamera schnell und preiswert ausdrucken, dafür bieten die drei Kodak-Sofort-Drucker bei dm die perfekte Qualität (Abzug im Format 10 x 15 cm nur 0,27 €).

- Anzeige -

FARBVIELFALT

Hanna: Darf es etwas weniger sein? Hanna hat, was vielen fehlt: keinen Schnick und keinen Schnack. Denn ihr Ideal heißt minimal, denn weniger ist mehr. Die flotte Tasche aus fassdurchgefärbtem Rindleder überzeugt mit ihrem perfekten Schnitt, der Platz für DIN A4 bietet, aber nie nach 08/15 aussieht. Dafür sorgen die vielen modischen Farben der Basisausstattung sowie das saisonal wechselnde Aktionsmodell. Und wenn man sich nicht entscheiden kann? Dann darf es ausnahmsweise etwas mehr sein (129 €).

Leder Maier – das freundliche Fachgeschäft für Handtaschen, Börsen & Reisegepäck, Hauptstraße 52, Telefon 23450



90 JAHRE PELZ- UND HUTMODE

App ist seit 90 Jahren das Fachgeschäft für hochwertige Mode aus Pelz und Lammfell und bietet eine Riesenauswahl an Hüten und Mützen. Auch mit individuellen Umarbeitungen alter Pelze hat sich Ralf App weit über die Kreisgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Jetzt zum Jubiläumspreis aktuell: Microfaserjacke mit abknöpfbarem Rexkaninkragen für 249 € (statt 349 €), Glanzmicro-Longjacke mit Kapuze und Chinchillakaninkragen für 295 € (statt 395 €). Ein besonderer Geschenktipp zu Weihnachten: edle Lederhandschuhe oder feine Schals aus Wolle oder Cashmere.

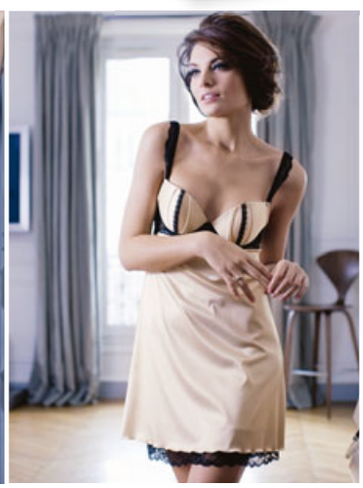
Werner App, Pelz- und Hutmoden, Meisterwerkstätte, Hauptstr. 63, Telefon 21154

SCHWÄBISCH FIR RAIGSCHMECKDE

Mit der 20. Lektion endet in dieser SCHLOSSBLICK-Ausgabe der beliebte Schwäbischkurs, den nicht nur die Raigschmeckden, sondern auch die eingeborenen Schwaben immer gern gelesen haben. Für sie alle gibt es den Kurs jetzt auch als Buch unter dem Titel „Gell, dau glodschd?“. Das Taschenbuch ist in Heidenheim exklusiv bei der Tourist-Information im Elmar-Doch-Haus für 6,90 € erhältlich.

PERSÖNLICHE GESCHENKE

Erlesenes zum Verschenken: Neu bei Wäsche Reiber ist flauschigweicher Walkfrottier in 100 % Baumwolle von Cawö, hier als Hand- und Badetücher mit Dessin „Mondrian“ und als



sportiver Bademantel in Streifen-Optik (Serie „Pool“). Auch verführerische Traumwäsche aus der Serie „Marlene“ von Simone Pérèle erfreut zum Fest, ob BH und Straps-Panty oder das Nighty aus Spitze, Satin und Tüll. Wäsche Reiber, Olgastraße 6, Telefon 21720

SCHMUCKDESIGN AUS HEIDENHEIM

Seit drei Generationen leistet die Goldschmiede Weichert ihren Beitrag zur Schmuckkultur in Heidenheim! Dabei wurden viele schöne, individuelle Schmuckstücke von bleibendem Wert entworfen und gefertigt. Egal welche Krise die Welt erschütterte, konsequent ging man bei Weichert diesen Weg, um dem Kunden immer das Beste bieten und alle individuellen Wünsche erfüllen zu können! Viele Schmuckstücke gingen und gehen täglich durch unsere erfahrenen Hände! Deshalb sind wir gerade auch in der immer stressiger werdenden Vorweihnachtszeit für Sie der Goldschmied und Juwelier, der Sie mit der nötigen Ruhe und Erfahrung bei Ihren Wünschen berät. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen schon jetzt eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.
Ihre Goldschmiede Weichert
Goldschmiede Weichert, Haupstraße 40, Tel. 21840

FÜR DIE WAHRE LIEBE ...

Wo sich wahre Liebe findet, entstehen einzigartige Momente fürs Leben. Ein Ring ist das Symbol der Verbundenheit – der Brillant ein Zeichen der wahren Liebe. Verschiedene Solitärringe und Memoireringe ob klassisch oder modern, in Gelbgold oder Weißgold, mit großen oder kleinen Brillanten, lassen Sie sich von unserer Auswahl überraschen ... Z. B. klassischer Solitär-Ring in 750/-Gelbgold gefertigt mit Brillant 0,10 ct. Lupenrein schon ab 615 €, klassischer Memoirering mit drei Brillanten ab 600 €

... UND BESONDERE MOMENTE

Liebesmomente sind Glücksmomente. Lassen Sie das funkelnde Feuer der Liebe mit dem einzigartigen Licht eines Brillanten erstrahlen. Z. B. Schmuckset aus 750/-Gold gearbeitet mit Brillant, z. B. Ring ab 0,50 ct. in Weiß-si-Qualität ab 3.400 € . Bei diesem Ring sind Steingrößen ab 0,50 ct. bis 4 ct. möglich ...

SEIT 1948
WEICHERT
GOLDSCHMIEDE
HAUPTSTRASSE 40 · HEIDENHEIM
07321 / 21 840 . info@goldschmied-weichert.de

TRAURINGSPEZIALIST IN HEIDENHEIM – FÜR ALLE, DIE SICH TRAUEN!

Die Goldschmiede Weichert ist Ihr Trauringspezialist in Heidenheim und hält nicht nur ständig eine Auswahl von über 300 verschiedenen Trauringen für Sie bereit, sondern hat auch noch eine große Auswahl an Verlobungsringen zu bieten. Für alle, die sich eben trauen ...!

be belle
EVERYDAY KOLLEKTION

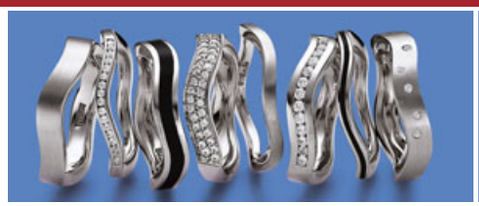
BE BELLE

Be belle ist die neue Marke der Goldschmiede Weichert.
Alle be belle Schmuckstücke sind von Christoph Weichert selbst entworfen und in eigener Werkstatt gefertigt! „Made in Germany“ eben. Das Material besteht aus 925/-Silber mit 900/-Gold belötet! Ein ganz besonderes Material, das sich mit einer warmen, sonnigen, goldenen Oberfläche und verziert mit Perlen oder Brillanten gut in den Alltag jeder Trägerin einfügt. Ring 249 €, Ohrstecker 159 €, Anhänger 199 €. www.be-belle.de

DIE KOLLEKTION KORU

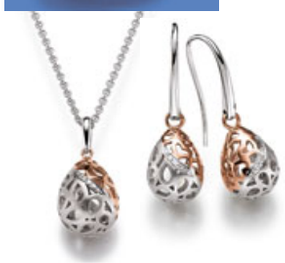
Elemente in Spiralform prägen die Kollektion 2009 von Bernd Wolf. Eine Variante dabei ist Koru, wie die neuseeländischen Maori den sich entfaltenden Farn nennen. Der Schmuck ist aus 925/-Silber, mit einer aus Feingold plattierten Oberfläche, sowie verschiedenen Perlen oder Edelsteinen. Ohrhänger 98 €, Ring 178 €, Collier 248 €

BERND WOLF



VIVENTY

Timewear & Jewels by Bernd Berger, hochwertig gearbeitet aus 925/- Silber, mit Rhodium-Auflage, mit Zirkonia und Brillanten verarbeitet ... Kollektion „Choose Me" – verschiedene Ringe zum Kombinieren und Aneinanderstecken, aus Silber rhodiniert, mit Zirkonia, verschiedene Ringe ab 25 €, 29 €, 39 € ... je nach Ausführung. Schmuckset aus 925/- Silber und 585/-Rotgold mit Brillanten. Ring 159 €, Ohrhänger 199 €, Kette mit Anhänger 199 €



SEIT 1948

WEICHERT

GOLDSCHMIEDE

HAUPTSTRASSE 40 · HEIDENHEIM

07321 / 21 840 . info@goldschmied-weichert.de

TROLLBEADS – DAS ORIGINAL SEIT 1976

Silber, Gold, Muranoglas, Edelsteine und Perlen...
Muranoglas ab 23 €, Silberteile ab 23 €

TROLLBEADS – DIE STARTERSETS

Armband + Basisverschluss +
zwei Muranoglasteile statt 100 € nur 79 €
Armband + Basisverschluss +
ein Silberteil statt 77 € nur 59 €

Marc O'Polo
TIME

1 2 3 4

MARC O'POLO

Authentische Uhren aus hochwertigen Materialien, in ausgezeichneter Verarbeitung, schlicht und puristisch! Ein wertvolles Stück „Casual Luxury" an Ihrem Handgelenk! Edelstahlgehäuse und Quarzwerk. **[1]** 89,90 €, **[2]** 159 €, **[3]** 129 €, **[4]** 159 €

HUGO BOSS

BOSS Uhren sind eine logische und attraktive Ergänzung eines Modestatements, das in der ganzen Welt anerkannt ist und für hervorragende Qualität, hohen Komfort und fazinierende Details steht. Alle Gehäuse aus Edelstahl und mit Quarzwerk, teils auch Automatik. **[5]** 199 €, **[6]** 359 €, **[7]** 499 €, **[8]** 199 €

5 6

BOSS
HUGO BOSS

7

8

9

10

11

JUNKERS

JUNKERS

Wer kennt sie nicht, die berühmte „Tante JU 52" ... Die klassischen Uhren im Wellblechdesign, Fliegerdesign oder im Retro-Look sind alle einem bestimmten Ereignis in der Luftfahrtgeschichte gewidmet. Gehäuse aus Stahl oder Titan, mit Schweizer Quarzwerk (oder auf Wunsch auch mit Automatik). **[9]** 149 €, **[10]** 199 €, **[11]** 229 €

12

13

14

ZEPPELIN

ZEPPELIN

Qualitäts-Uhren im Retro-Look, aus der Zeit der „fliegenden Zigarren" – der Zeppeline. Gehäuse aus Stahl oder Titan, mit Schweizer Quarzwerk oder auf Wunsch auch mit Automatikwerk. **[12]** 229 €, **[13]** 199 €, **[14]** 149 €

Winterdorf bis zum 6. Januar 2010

Feiern und Genießen im Alpenstil

Essen, Trinken, Feiern – erstmals wurde in Heidenheim, zentral auf dem Eugen-Jaekle Platz, ein Winterdorf mit Holzhäusern im Alpenstil aufgebaut. Ideal, um zwischen den Einkäufen eine kleine Pause zu machen oder sich nach Feierabend in gemütlicher Atmosphäre mit Freunden, Kollegen, Geschäftspartnern und der Familie zu treffen.

„Unser Ziel ist es, mit diesem in der Region einzigartigen Konzept mehr Besucher nach Heidenheim zu bringen“, so Unternehmer Georg Löwenthal, der Veranstalter des Winterdorfes. „Dabei lag uns daran, auch lokale Partner mit einzubinden.“

Im Winterdorf ist täglich von 11 bis 22 Uhr etwas geboten. „Gscheid feiern“ im Herzen der Stadt ist die Parole. Neben dem Schmankerl’n Turm, der Schatzi-Bar, dem Kaffee Stüberl und der Langos-Hüttn‘ gibt es ein täglich wechselndes Programm, wie man es vom Après-Ski her kennt. Besondere Highlights jede Woche: die Senioren-Aktion am Montag mit Sonderpreisen und Überraschungsauftritten, das Schlagerfestival am Dienstag und Donnerstag, die After-Work-Party an der Schatzi-Bar am Mittwoch ab 17 Uhr, die Hüttengaudi am Freitag und Samstag und nicht zuletzt der Familiennachmittag am Sonntag.

Best Western PREMIER

SCHLOSSWIRTSCHAFT

Business-Lunch
Frische Tagesessen von 11 - 14 Uhr und durchgehend warme Küche von 11 - 23 Uhr. Unsere Tagesessen finden Sie täglich aktuell unter: www.schlosswirtschaft.com

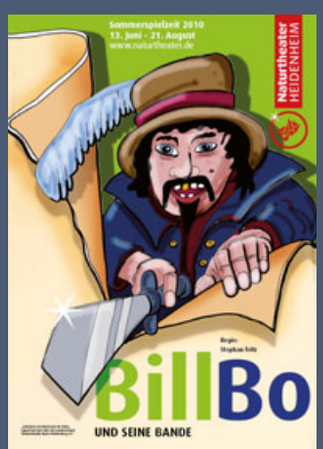
Best Western Premier PARK CONSUL
SCHLOSSHOTEL HEIDENHEIM A.D. BRENZ
HOTEL★★★★ SUPERIOR

Familien-Brunch
Jeden Sonntag von 11 - 14.30 Uhr in unserer Brasserie Saison, mit Spielecke und Kinderbetreuung.

Fine Dining
Genießen Sie täglich in unserer Brasserie Saison von 18 - 22 Uhr.

Hugo-Rupf-Platz 2 . 89522 Heidenheim
Tel.: 07321 - 30 5 30
www.consul-hotels.com

BRASSERIE SAISON



Jetzt **Tickets** sichern!
Vorverkaufsstart ab
01.12.2009

Naturtheater HEIDENHEIM

So ein **Theater**.

Naturtheater Heidenheim e.V.
07321 – 9255 55
Mo.,Di.,Do.,Fr. 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr

Ticketshop im Pressehaus
07321 – 347 139
Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Tourist-Information
07321 – 327 4910
Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Kostümverleih des Naturtheater Heidenheim e.V.
Über 3500 verschiedene Kostüme.
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr.
jeweils 14 bis 18 Uhr
Telefon 07321/9255-30

Internet Bestellung
www.naturtheater.de
Mo. – So. 0.00 – 24.00 Uhr

90 JAHRE NATURTHEATER

Weihnachten in der Heidenheimer Innenstadt

Mit Freude bummeln und einkaufen

Höhepunkt des Weihnachts-Shoppings ist auch dieses Jahr wieder die XXL-Einkaufsnacht: Am 12. Dezember haben viele Geschäfte der Innenstadt bis 24 Uhr geöffnet, um stressfrei einkaufen zu können. Mit dabei sind natürlich auch die Schloss Arkaden, die auch sonst im Advent einiges zu bieten haben.

Zahlreiche Vereine wie der Brenzparkverein oder „Freunde schaffen Freude“ sind in den weihnachtlich geschmückten Arkaden mit Weihnachtsständen vertreten, am 5. Dezember findet eine Nikolaus-Bastelaktion statt und das Bläserensemble der Musikschule wird an sechs Nachmittagen musikalisch für weihnachtliche Stimmung sorgen [5., 12., 19., 21., 22. und 23. Dezember, jeweils 14 Uhr].

Zu den winterlichen Höhepunkten in der Stadt Heidenheim gehört seit mehreren Jahren auch der Weihnachtsmarkt in der Hinteren Gasse. Der privat organisierte Markt dauert alljährlich vier Tage – dieses Jahr vom 10. bis 13. Dezember 2009, täglich von 11 bis 20 Uhr.

Nahezu 30 Marktbeschicker aus Stadt und Kreis Heidenheim sorgen für weihnachtliches Flair in der schönsten Straße unserer Stadt. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, dass es sich bei den zum Verkauf angebotenen Waren um hochwertige und zum Teil handwerklich wertvolle Artikel handelt. Das macht die Besonderheit dieses Marktes aus.

Die Veranstalterinnen sorgen auch in diesem Jahr wieder für ein kleines, weihnachtliches Rahmenprogramm, das die Besucher auf das Weihnachtsfest einstimmen soll. Darüber hinaus beteiligen sich die in der Hinteren Gasse ansässigen Geschäfte wie alljährlich am Markt.

Die gastronomischen Betriebe bieten ein spezielles Angebot, das auf die winterliche Witterung abgestimmt ist.

SPASS AUF DEM EIS

Bis zum 21. Februar 2010 gilt im Brenzpark Süd wieder das Motto „Heidenheim on Ice“. In diesem Winter werden über 20.000 Besucher erwartet, denn in der Arena, die wieder einige bauliche Verbesserungen aufweist, wird täglich ein attraktives Programm geboten: Musik, Veranstaltungen mit Radio Ton, Eisstock-Turniere und vieles mehr. Jeden Montag heißt es „One for Two“ – einer zahlt, zwei laufen. Für Familien und Schulklassen sind vergünstigte Karten im Angebot. Jack’s Eis-Café versorgt die hungrigen Eisläufer mit kalten und warmen Getränken sowie Snacks. Wer friert, hat Gelegenheit, sich auf der überdachten Terrasse unter den Wärmepilzen aufzuwärmen. Gegen eine Gebühr gibt es Schlittschuhe und Eisstöcke zu mieten.
Die Öffnungszeiten sind in drei Blöcke gegliedert: Mo-Sa 9.30-12.30 Uhr, 13-16 Uhr und 16.30-19.30 Uhr, So 13-16 Uhr und 16.30-19.30 Uhr. Der Eintritt kostet pro Block ab 3,30 €.

Musikschule Heidenheim

Festliche Adventsmusik

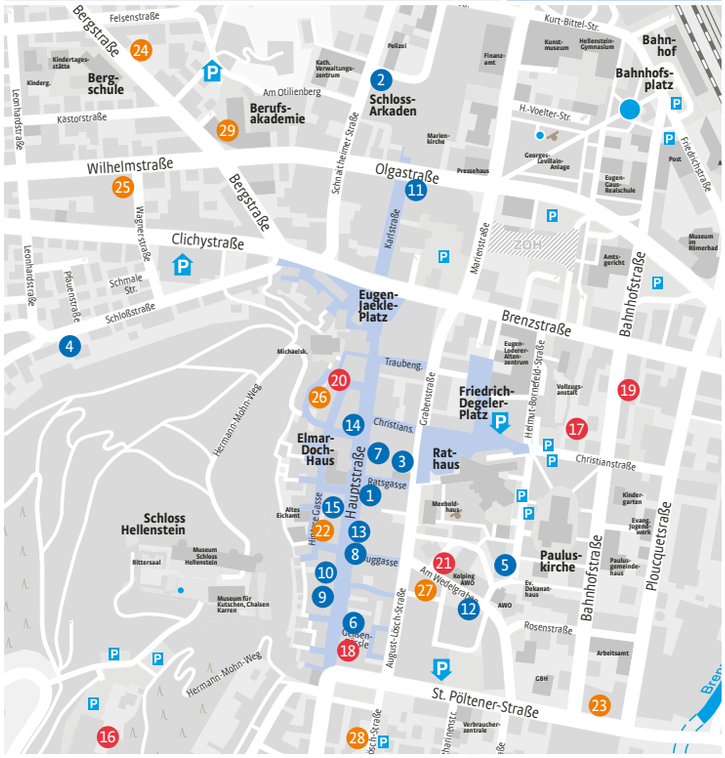
„Musik für alle“ lautet seit Jahren das Motto der Musikschule Heidenheim. Deshalb werden hier nicht nur Kinder, Jugendliche und Erwachsene qualifiziert in Musik ausgebildet, sondern es wird auch auf vielfältigste Weise Musik gemacht. Ob Klassenvorspiel, Workshop, Talentwettbewerb, Ensemble-Auftritt, Lehrer-Matinee oder Konzert – alle erhalten die Möglichkeit, ein Zeugnis ihres Könnens abzugeben und den Reichtum ihrer Ausbildung an der Musikschule rund um das Jahr einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. In der Vorweihnachtszeit sind vor allem die Adventskonzerte ein Erlebnis. So spielt am 6. Dezember, 17 Uhr, in der Christkönigskirche Mergelstetten das Kammerorchester unter anderem Werke von Händel und Haydn.

Fast schon Tradition hat das Konzert der Chöre des Sängerclubs und der Instrumentalisten der Musikschule am 12. Dezember, 17 Uhr, in der Michaelskirche. Und am 20. Dezember, 18 Uhr, wirken beim Adventskonzert des Städtischen Blasorchesters im Konzerthaus die beiden Jugendblasorchester der Musikschule mit.

Der Eintritt für die Konzerte der Musikschule ist frei, Spenden sind willkommen.

Wer ist wo?

Stadtplan



Beauty & Gesundheit

BRILLEN KIRSAMER 1
... weil Schönheit bei den Augen beginnt ...
Hauptstraße 37
Telefon 21768/23511

dm-drogerie markt 2
in den Schloss Arkaden
Karlstraße 12
Telefon 273247

Essen & Genießen

Vom Fass 3
Erleben Sie: Essig, Öle, Spirituosen, Liköre und Weine. Probieren Sie!
Grabenstraße 18
Telefon 21104

Bühr-Weine 4
Schlossstraße 33
Telefon 43691
Mo-Fr 9-12.30 & 14-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr
buehr-weine.de

Weinschatulle 5
Andreas Heger
Helmut-Bornefeld-Str. 22
Telefon 929797
Di/Mi/Fr 9.30-18.30
Do 9.30-20, Sa 8.30-16

Haus & Wohnen

Füchsle Individuelles Wohnen
Schnaitheimer Str. 44-46
Telefon 44246
www.fuechsle.de

Joas
Steinheimer Str. 27-29
Telefon 98340
Kachelöfen, Kamine, Wohnaccessoires

Mode & Bekleidung

Werner App 6
Pelz- und Hutmoden, Schals und Handschuhe, eigene Meisterwerkstätte
Hauptstraße 63
Telefon 21154

Mode mit Funktion
In den Seewiesen 26/18
Telefon 3051210
Online bestellen: www.modemitfunktion.de

Schuhhaus Fischer 7
Immer einen Schritt voraus
Hauptstraße 23
Telefon 64208
Mo-Mi 9-18.30 Uhr, Do-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

Modehaus Frey 8
Damen- & Herrenmode
... einfach reinschauen ...
Hauptstraße 49
Telefon 22182
Mo-Fr 9.30-18 Uhr
Sa 9-16 Uhr

Güttinger 9
Mode neu erleben
Hauptstraße 60
Telefon 23070
Mo-Fr 9.30-18 Uhr, Do bis 19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

Leder Maier 10
Das freundliche Fachgeschäft für Handtaschen, Börsen & Reisegepäck
Hauptstraße 52
Telefon 23450

Wäsche Reiber 11
Das Fachgeschäft für Dessous, Bademode & Co.
Olgastraße 6
Telefon 21720
Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 9-18 Uhr

Weller's Herrenecke 12
Exklusive Männermode
Am Wedelgraben 7
Telefon 922910
Mo-Fr 9.30 bis 18 Uhr
Sa 9.30 bis 16 Uhr

Reinhard Mode 13
Fashion for modern women
Hauptstraße 47
Telefon 21700
Mo-Mi 9.30-18 Uhr
Do-Fr 9.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.30-16 Uhr

Uhren & Schmuck

Juwelier Kopp 14
Hauptstraße 22
Telefon 22167
Tradition seit 1885

Goldschmiede Weichert 15
Edle Steine in edlen Metallen
Hauptstraße 40
Telefon 21840
www.goldschmied-weichert.de

Hier kann künftig Ihr Eintrag stehen.
Für weniger als
50 €
Anruf oder Mail genügt
Telefon 93980
info@schlossblick.info

Impressum

SCHLOSS**BLICK** –
eine **cmc**-Publikation in Zusammenarbeit mit der Stadt Heidenheim

Verlag: cmc centrum für marketing und communication gmbh, Erchenstraße 10, 89522 Heidenheim, Telefon 07321-93980, Fax 07321-939820, info@schlossblick.info

Chefredaktion: Oliver Röthel (or / V. i. S. d. P.)

Anzeigenverwaltung: Kathrin Maier

Produktion: Daniel Paus

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Kurt Röthel (kr) , Johanna Strömsdörfer (js)

Redaktionsbeirat:
Dr. Reinhard Bauer, Prof. Dr. Michael Froböse, Bernhard Ilg, Jürgen Pröbstle, Gabriele Rogowski, Dr. Volker Wiedenmann

Es gilt die Anzeigenpreisliste 1-2008.
SCHLOSS**BLICK** erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 35.000 Exemplaren.
ISSN 1860-8329

Druck: Süddeutsche Verlagsgesellschaft, Ulm

Bildnachweise:
Ewe Degiampietro/Fotolia (S. 39), Matthias Fährmann/Fotolia (S. 38), Fotolia (Kopfleiste S. 25-39), Avatar (S. 49), Faschingsverein Dischingen (S. 18), Gemeinde Herbrechtingen (S. 19), Geyer Luftbild (S. 22), LianeM/Fotolia (S. 38), Klaus-Peter Preußger (S. 1, 6-8, 10, 12-16, 22, 23, 26-30, 32, 33), Stadt Giengen (S. 19), Stadt Heidenheim (S. 4, 11, 45, 47), Steiff (S. 19), Val Thoermer/Fotolia (S. 39), alle anderen cmc

Alle bisher erschienenen SCHLOSS**BLICK**-Ausgaben finden Sie auch online unter http://www.schlossblick.info.

Erfüllung eines Herzenswunsches

Der große Erfolg der Aktion „Schneeflocke“ im letzten Advent ermunterte die Initiatoren zu einer Neuauflage in diesem Jahr. Auch 2009 soll Kindern aus Heidenheimer Familien mit besonderem sozialen oder finanziellen Bedarf ein weihnachtlicher Herzenswunsch erfüllt werden. Wie wichtig das ist, betont Schirmherrin Barbara Ilg: „Häufig geraten Familien unverschuldet sozial oder finanziell ins Hintertreffen: Verlust des Arbeitsplatzes, Unfall, gesundheitliche Probleme. Nicht selten leiden gerade die Kinder darunter. In meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Sprachförderkraft erlebe ich im Schulalltag, wie wichtig es ist, Kinder zu fördern, damit diese nicht am Rande stehen.“

Die finanziellen Überschüsse der Aktion kommen fünf ausgewählten Projekten in Heidenheim zugute, die sich um sozial benachteiligte Kinder kümmern. Hierfür wird erstmals der „Schneeflocke-Preis“ ausgeschrieben, um den sich Vereine, Kindergärten und Schulen mit sozialen Projekten bei der Stadt Heidenheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport, bewerben können.

Je mehr Heidenheimer sich als Paten eines Kindes an der Charity-Aktion beteiligen, um so besser. Die Ausgabe der Wunschzettel erfolgt am 28. November in den Schloss Arkaden. Die Paten können dann das gewünschte Geschenk im Wert zwischen 10 und 20 Euro kaufen, verpacken und bis 14. Dezember in den beteiligten Heidenheimer Geschäften oder im Foyer des Rathauses abgeben.

Alternativ zum gekauften Geschenk ist eine Geldspende möglich [Konto 880 017 bei der Kreissparkasse Heidenheim, BLZ 632 500 30, oder Konto 103 000 003 bei der Heidenheimer Volksbank, BLZ 632 901 10]. Außerdem erhält man in den Geschäften des H.D.H., der Werbegemeinschaft Schloss Arkaden und des Dreiecks West gegen eine Spende von mindestens 2 Euro einen dekorativen Schneeflocke-Pin. Auch die Schulen geben insgesamt 8.000 Pins ab, pro verkauftem Pin dürfen sie für eigene Gemeinschaftsaktionen einen Euro behalten. Alle Erlöse fließen in den Fonds zur Ausschüttung des „Schneeflocke“-Preises.
Weitere Infos unter www.schnee-flocke.de

SCHLOSS**BLICK** City-Guide 2010

BESTENS INFORMIERT INS NEUE JAHR

Auch für 2010 gibt es wieder pünktlich zum Jahresstart den beliebten SCHLOSS**BLICK** City-Guide, den attraktiven Stadtführer für Heidenheim. Mit seinen praktischen Informationen in kompakter Form ist er für Besucher, Geschäftsreisende und Neubürger, aber auch für Heidenheimer Gastgeber eine interessante Lektüre.
Auf über 100 Seiten im praktischen Pocketformat erfährt der Leser viel Wissenswertes. Hier nur einige der Inhalte:

- ein speziell für den City-Guide entwickelter „Stadtspaziergang“ durch die interessantesten Winkel der Innenstadt,
- Informationen zu Kultur- und Sportevents – ergänzt um einen Terminkalender der Höhepunkte des Jahres 2010,
- Tipps, wie man fit und aktiv seine Freizeit in Heidenheim und in der Umgebung gestalten kann und
- ein umfangreicher Service-Teil mit Informationen zu Hotels, Restaurants und Shoppingmöglichkeiten

Der SCHLOSS**BLICK** City-Guide ist kostenlos bei der Tourist-Information im Elmar-Doch-Haus und in vielen Geschäften und Restaurants in Heidenheim erhältlich.

SEIT 15 JAHREN PASTA VOM FEINSTEN

Am 16. Dezember ist im Palazzo in der Hinteren Gasse wohl eine kleine Feier angesagt. Denn an diesem Tag jährt es sich bereits zum fünfzehnten Mal, dass Damiano Gammaro das Lokal in der Heidenheimer Fußgängerzone übernahm. Von Anfang an im Team dabei waren auch seine Ehefrau Martina Lang und Michele Majorano, ohne die den vielen Stammgästen im Palazzo sicher etwas fehlen würde. Das italienische Ambiente und die exzellente Küche tun dazu natürlich noch ein Übriges. Besonders zu empfehlen: die individuellen Pasta-Gerichte nach Originalrezepten aus Kalabrien.
Aber auch der stets frische Fisch, die Meeresfrüchte oder die schmackhaften Antipasti sind nicht zu verachten. Und dieser Meinung sind offensichtlich auch die Profi-Kicker des FCH, die das Palazzo inzwischen fast zu ihrer „Kantine" gemacht haben. Bon Appetito!
Ristorante Palazzo, Hintere Gasse 7, Telefon 20205, Mo-Sa 10-23 Uhr

Deutsche Küche

Hotel Restaurant Bäuchle
Im Herzen der Oststadt
Friedenstraße 14
Telefon 23091
www.hotel-baeuchle.de
Frühstück ab 6 Uhr

Brasserie Saison und Schlosswirtschaft 16
Best Western Premier Schlosshotel PARK CONSUL
Hugo-Rupf-Platz 2
Telefon 30530

Hier kann künftig Ihr Eintrag stehen.
Für weniger als
50 €
Anruf oder Mail genügt
Telefon 93980
info@schlossblick.info

Landgasthof Sontheimer Wirtshäusle
Hotel, regionale Küche mit Bioprodukten, 89555 Sontheim im Stubental, Telefon 07329-5041, www. sontheimer-wirtshaeusle.de

Landgasthof Weißes Rössle
Zanger Straße 1
89551 Königsbronn
Telefon 07328-6282
www.roessle-koenigsbronn.de

stattGARTEN 17
Brenzstraße 18A
Telefon 24682
Mo-Fr 8-1 Uhr, Sa ab 9, So ab 11 Uhr
Biergarten
www.stattgarten.de

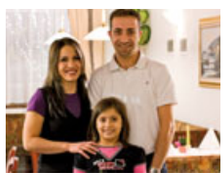
Café & Restaurant zweierlei 18
Hauptstraße 81
Telefon / Fax 315398
www.zweierlei.net
täglich von 10 bis 24 Uhr

Hotel Restaurant Linde
St.-Pöltener-Straße 53
Telefon 95920
Feine regionale Frischeküche. Die ideale Adresse für Ihre Feiern!
linde@heidenheim.com

Wacholder
Kleine, feine Gerichte zu Wein und Bier
Am Jagdschlössle 4
Telefon 315191
www.wacholder-hdh.de,
Di und Mi Ruhetag

Internationale Küche

Bella Napoli da Franco 19
Tradition verpflichtet – wir verwöhnen Sie mit ausgewählten italienischen Spezialitäten
Bahnhofstraße 17
Telefon 22164
Mi-Mo 11-14 & 17-23 Uhr



Ristorante Palazzo 20
Italienisches Ambiente im Herzen der City
Hintere Gasse 7
Telefon 20205
Mo-Sa 10-23 Uhr

Hotels & Pensionen

Hotel Restaurant Bäuchle
Im Herzen der Oststadt
Friedenstraße 14
Telefon 23091
www.hotel-baeuchle.de
Frühstück ab 6 Uhr

Best Western Premier Schlosshotel PARK CONSUL 16
Hugo-Rupf-Platz 2
Telefon 30530

Hotel Restaurant Linde
St.-Pöltener-Straße 53
Telefon 95920

Stadt-gut-Hotel Hirsch
Familiäres Privathotel
Buchhofsteige 3
Telefon 9540
www.hotel-hirsch-heidenheim.de
Für Feiern und Feste geeignet

Landgasthof Weißes Rössle
Zanger Straße 1
89551 Königsbronn
Telefon 07328-6282
Gästezimmer
www.roessle-koenigsbronn.de

NH Aquarena Heidenheim
Friedrich-Pfenning-Straße 30, Telefon 9800
www.nh-hotels.com
83 Komfort-Zimmer
leichte + gehobene Küche

Cafés, Bars & Kneipen

Leger Café-Restaurant 21
Am Wedelgraben 36
Telefon 22504
Mo-Sa 10-2 Uhr, So ab 15 Uhr, täglich gut bürgerliche Küche, Terrasse und Biergarten

Bistro im Zollamt
Original Pariser Flair in Heidenheim. Karlstr. 40, Telefon 279040, Mo - Sa 9 bis 1 Uhr nachts

Beauty & Gesundheit

Cetins Friseur Team 22
Der freundliche Friseur für Damen und Herren in der Fußgängerzone
Hauptstraße 48
Telefon 305252

Gabriela Gross Lebensart
Ernährungsberatung, Ernährungstherapie, Lifestylemanagement,
Bergstraße 52
Telefon 305844
www.lebensart-hdh.de

Naturheilpraxis Hella Herzog
Heilpraktikerin, Homöopathie, Phyto-, Bioresonanz- und Fußreflexzonentherapie
Weilerstr. 8, Tel. 557070,
Termine n. Vereinbarung

Naturheilpraxis Anita Ruoff-Maier
Heilpraktikerin
Danziger Straße 3
Telefon 2799788
Homöopathie, Reflexzonentherapie am Fuß, Lymphdrainage

neue bkk 23
St.-Pöltener-Straße 37
Telefon 303-0
www.neuebkk.de

Druck & Kommunikation

Bangert Siebdruck
Flachdruck – Textildruck – Körperdruck – Unser Auftrag: Farbe!
Stubentalstr. 40, Telefon 345890, www.bangert-siebdruck.de

Siebdruck Esslinger
Digitaldruck – Displays – Schilder – Plakate
Buchstr. 10, Großkuchen
Tel. 07367-7316, www.siebdruck-esslinger.de

Hummel Werbetechnik
Siebdruck, Digitaldruck, Schilder, Displays, Leuchtwerbung, Beschriftung
Kleebühlweg 17
Telefon 62043

Textline
Das kleinste Textbüro der Welt – mit Ideen, die sich lohnen. In dieser Stadt. Maren Becker
Telefon 923231
www.text-line.de

Bauen & Wohnen

Füchsle Individuelles Wohnen
Schnaitheimer Straße 44-46
Telefon 44246
www.fuechsle.de

Bauunternehmung Helmut Götz
Hoch- und Tiefbau
Reutlinger Straße 42
Telefon 54262
Fax 07329-5431

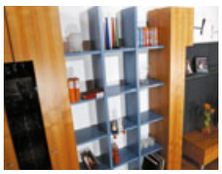
Grün in Form GmbH
Garten- und Landschaftspflege
Privatgärten
Memminger Straße 73
89537 Giengen
Telefon 07322 969020

DIE HOLZWERKSTATT
Schreinerei und Innenausbau, Schmelzofenvorstadt 33/3, Telefon 23818, Fax 24307

Joas
Steinheimer Str. 27-29
Telefon 98340
Heizung · Solar · Bad · Kachelöfen · Kamine

Haustechnik Kukla
Top in allen Bereichen: Heizung, Sanitär, Elektro, Solar
Wilhelmstraße 64-66
Telefon 42803

Kraft Innenausbau und Möbelwerkstatt
Riedstraße 11
Telefon 61152
info@kraft-innenausbau.com



Maier Glas
Türen, Spiegel, Duschabtrennungen – alles nach Maß
Badenbergstraße 36
Telefon 9690-0
info@maier-glas.de

ucmonz
plant. baut. koordiniert.
Kornstraße 11
Telefon 953913
www.ucmonz.de
ucmonz@ucmonz.de

Immobilien – Hausverwaltungen Rainer Nußbaumer 24
Bergstraße 28
89518 Heidenheim
Telefon 9851-0, www.nusssbaumer-hdh.de

Raumausstattung Saur
Gardinen, Bodenbeläge, Polsterarbeiten, Sonnenschutz, Parkett
Kapellstraße 22
Telefon 64285

SD-Dienstleistungen Stefan Dolecek
Neu- und Umgestaltung von Gärten & Hausmeisterservice
Brucknerstraße 22 und Stäffeleswiesen 8
Telefon 910633
Internet www.sd-dienstleistungen.com

Türen Scharpf
Haustüren · Zimmertüren · Garagentore
kreativ - individuell
Würzburger Straße 72
Telefon 961050

Partyservice

Der Partylöwe
Der Partyservice vom Landgasthof Löwen
Struthstraße 1, Zang
Telefon 07328/96270
info@loewen-zang.de
www.loewen-zang.de

M. M. Schwarz Catering 25
Küchenmeister
Manfred Schwarz
Wilhelmstraße 17
Telefon 41323

Wacholder
Catering
Am Jagdschlössle 4
Telefon 315191
www.wacholder-hdh.de

Recht & Finanzen

Anwaltskanzlei Erich Ehrlinger 26
FA für Arbeitsrecht, Ehe-, Bau- & Mietrecht, Straf- und Verkehrsrecht
Hintere Gasse 14
Telefon 35720
www.ra-ehrlinger.de

Lutz Störrle 27
Versicherungsbüro
Am Wedelgraben 23
Telefon 9353-0
Mo-Fr 8.30-12 Uhr
und 14-17 Uhr

Kanzlei Reich
Steuerberater
Rechtsanwälte
Wirtschaftsprüfer
Erchenstraße 70
Telefon 95900
Ihr Ansprechpartner für Steuern und Recht

Anwaltskanzlei im alten Zollamt
RA Albrecht G. Siegle
FA für Familienrecht
FA für Arbeitsrecht
RA Bernd Hess
FA für Sozialrecht
RA Björn Buchmann
Privates Bau- und Architektenrecht
Karlstraße 40
Telefon 20001
www.raesiegle.de

Signal Iduna Versicherungen und Finanzen
Generalagentur
Bernd Schwendemann
Schnaitheimer Str. 45
Telefon 924120
Fax 924121
bernd.schwendemann@signal-iduna.net

Helmer und Partner 28
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
August-Lösch-Str. 26/1
Telefon 9370-0
www.die-wp.de

Sport & Freizeit

Mrs. Sporty 29
Der Sportclub mit dem speziellen Konzept für Frauen
Wilhelmstraße 10
Telefon 9469990

hsb-Sportstudio
Der Fitnesstreff für alle – In der Aquarena
Telefon 42232

Auto & Zubehör

AutoFit J. Hummel Autovermietung
PKW, LKW & Unfallersatz
Ulmer Straße 57-59
Telefon 955540
Fax 955659
www.autofit-hummel.de, info@autofit-hummel.de

Autohaus Reichert
BMW und MINI
www.bmw-reichert.de
In den Seewiesen 62
Telefon 35800

Autohaus Sing
Mercedes-Benz
In den Seewiesen 4
Telefon 35950

Seniorenheim

Brenzblick-Residenz– Ihr Seniorenheim in Mergelstetten
Wir beraten Sie gerne!
Schmittenstraße 15
Telefon 9560
www.bbr-hdh.de

Altenzentrum Hansegisreute
Waldstraße 51
Telefon 93810
www.hansegisreute.de

Hier kann künftig Ihr Eintrag stehen.
Für weniger als
50 €
Anruf oder Mail genügt
Telefon 93980
info@schlossblick.info

SVG

Konzerte

Dezember

5. Dezember 2009
A Tre – Musik für drei Gitarren
Das große Mitmachkonzert aus der Reihe „Kleine Meister", Congress Centrum, 15 Uhr

6. Dezember 2009
Adventsliedersingen
Chöre der Musikschule und des Sängerclubs, Christkönigskirche Mergelstetten, 17 Uhr

7. Dezember 2009
Isabelle Ngnoubamdjum & Joe Fessele
Stimme & Klavier, Gospel, Café Balzac, 20 Uhr

11. Dezember 2009
Rod Mason & His Hot Five feat. Brenda Boykin
Jazz Heidenheim e. V., DHBW Heidenheim, Wilhelmstr. 10, 20 Uhr

12. Dezember 2009
Adventsliedersingen
Chöre der Musikschule und des Sängerclubs, Michaelskirche, 17 Uhr

12. Dezember 2009
Reiner Tempel & tempelektrisch
Jazz Heidenheim e. V., DHBW Heidenheim, 20 Uhr

16. & 18. Dezember 2009
Vorspielabend
Vortragssaal Musikschule, 18.30 Uhr

18. Dezember 2009
GENESIS Klassik – POP meets Symphony
Congress Centrum, 20 Uhr

20. Dezember 2009
Weihnachtskonzert
Städtisches Blasorchester und beide Jugendblasorchester, Konzerthaus, 18 Uhr

26. Dezember 2009
Gospel & More
Jazz Heidenheim e. V., Weihnachts-Gospel-Konzert, Christuskirche, 19 Uhr

27. Dezember 2009
Harry Berger & Svevende
Jazz Heidenheim e. V., Weihnachts-Jazz-Konzert, DHBW Heidenheim, 20 Uhr

Januar

5. Januar 2010
ABBA – The Concert
Congress Centrum, 20 Uhr

15./20. Januar 2010
Trainingsvorspiel „Jugend musiziert"
Junge Talente stellen ihr Wettbewerbsprogramm vor, Vortragssaal Musikschule, 18.30 Uhr

15. Januar 2010
Musical Fieber
Congress Centrum, 20 Uhr

16. Januar 2010
Falstaff
Oper von Verdi mit dem Sinfonieorchester Aachen, Congress Centrum, 20 Uhr

17. Januar 2010
Sinfonieorchester Aachen
Werke von Mahler und Beethoven, Congress Centrum, 18 Uhr

22. Januar 2010
Martina Taubenbergers Occasional Five feat. Klaus-Peter Preußger
Jazz Heidenheim e. V., DHBW Heidenheim, 20 Uhr

22. bis 24. Januar 2010
Jugend musiziert
Ganztägiger Regionalwettbewerb, Musikschule

22. Januar 2010
Das Feuerwerk der Volksmusik
mit den Wildecker Herzbuben, Chris Roberts ... Congress Centrum, 20 Uhr

28. Januar 2010
Kulturschiene: „Hildegard lernt fliegen"
Jazzkonzert, Lokschuppen, 20 Uhr

30. Januar 2010
Sonaten-Matinee
mit Herbert Habenicht und Eric Mayr, Vortragssaal Musikschule, 11 Uhr

31. Januar 2010
Jugend musiziert
Preisträgerkonzert, Musikschule, 17 Uhr

31. Januar 2010
Meisterkonzert: „Quintessenz"
Leipziger Querflötenensemble, Friederike von Krosigk, Kastagnetten, Waldorfschule, 18 Uhr

Februar

6. Februar 2010
Workshop Kinderkonzert „Erfindungen"
Vortragssaal Musikschule, 8 Uhr

7. Februar 2010
Kleine Meister: „Erfindungen"
Werkstattkonzert von und mit Kindern, Vortragssaal Musikschule, 15 Uhr

12. Februar 2010
Monatlicher Vorspielabend mit Werkstattcharakter
Vortragssaal Musikschule, 18.30 Uhr

12. Februar 2010
Das Phantom der Oper
präsentiert von der Central Musical Company, Congress Centrum, 20 Uhr

14. Februar 2010
Meisterkonzert: „Ensemble Vox Cellestis"
Lieblingskompositionen aus verschiedenen Epochen, Waldorfschule, 18 Uhr

26. Februar 2010
12. Jazz Workshop der Heidenheimer Gymnasien
Jazz Heidenheim e. V., Dozentenkonzert, DHBW Heidenheim, 20 Uhr

27. Februar 2010
POWER! Percussion
im Rahmen des Heidenheimer Percussion-Festivals „Heidenheim pulsiert", Congress Centrum, 20 Uhr

28. Februar 2010
KODO – die japanische Trommelsensation
im Rahmen des Heidenheimer Percussion-Festivals „Heidenheim pulsiert", Congress Centrum, 20 Uhr

Vom neuen Werther bis zum Seitensprung

Verschiedenste Genres bedient das Theaterring-Programm in dieser Saison:

In „Die neuen Leiden des jungen W.“, inszeniert von Ralf Siebelt, flüchtet der 19-jährige Edgar Wibeau vor der sozialistischen Realität der damaligen DDR, entdeckt in Goethes Werther Parallelen zu seinem Leben und stirbt bei dem Versuch, sich selbst zu verwirklichen. Der 2007 verstorbene Autor Ulrich Plenzdorf errang damit sensationellen Erfolg in Ost und West. 16.12.2009, 20 Uhr, Konzerthaus, Landestheater Tübingen

In der „Geisterkomödie“ des englischen Autors Noël Coward geht es – leicht frivol, mit schwarzem britischem Humor und „geist“-reichen Dialogen – um Übersinnliches rund um den Schriftsteller Condomine, gespielt von Volker Lechtenbrink. An seiner Seite: Maria Hartmann, Maike Bollow u. a. 25.1.2010, 20 Uhr, Waldorfschule

Gleichgültig gegenüber Menschen, Dingen, Ereignissen und sogar seinem eigenen Schicksal ist „Der Fremde“ in Albert Camus schockierendem Kultroman, laut Jean-Paul Sartre einer der wichtigsten Texte des Existenzialismus. Mit der Bühnenfassung gastiert die Württembergische Landesbühne Esslingen. 23.2.2010, 20 Uhr, Konzerthaus

„Hände weg von meiner Frau“, verlangt George Bartlett alias Hans Jürgen Bäumler in der Komödie von Sam Bobrick und Ron Clark. Doch seine Frau Roberta (Marion König) hat ganz andere Pläne. 3.3.2010, 20 Uhr, Waldorfschule, Schauspieler der Komödie am Altstadtmarkt Braunschweig

ZÜNDSTOFF IM NATURTHEATER

„Hänsel und Gretel“ waren im Naturtheater bis jetzt nur in Humperdincks gleichnamiger Oper zu sehen. In diesem Advent verlaufen sie sich im Weihnachtsmärchen des Naturtheaters bzw. wie es sich für die kalte Jahreszeit gehört, im warmen Konzerthaus. Das Märchen der Gebrüder Grimm wird am 28. und 29. November um 15 Uhr im Konzerthaus aufgeführt.

Das traditionelle „Herbststück“ des Naturtheaters geht erst im Januar über die Bühne. Das „Feuergesicht“ von Marius von Mayenburg setzt sich mit den Problemen Heranwachsender in einer Kleinfamilie auseinander. Dabei wird im wahrsten Sinne des Wortes viel Zündstoff geboten. Premiere ist am 15. Januar 2010 im Café des Naturtheaters (20 Uhr).

Der Kartenvorverkauf für die Freilicht-Saison 2010 startet am 1. Dezember 2009.

liebe Weinfreunde,

Bouvet Ladubay Trésor blanc und rosé:
Flaschenvergorene Schaumweine von einer der besten Sektkellereien Frankreichs.

Im Guide Hachette 2010, dem berühmtesten Weinführer Frankreichs, bekommt der **Trésor blanc** die maximale Bewertung:
3 Sterne und „Coup de Coeur“

Wohl bekomm's
Ihr Rainer Friedrich

je Flasche
€ 15,90

Am 27. November
von 16.00 bis 20.00 Uhr
und am 28. November
von 11.00 bis 14.00 Uhr
BÜHR-VINO
Hausmesse mit
Verkostung von über 40
verschiedenen Weinen.
Herr Schwarz hält eine
heiße Suppe für Sie bereit.

BÜHR
Weinhandlung seit 1894
Schlossstraße 33 • Telefon 07321/43691
Mo - Fr 9-12.30 & 14-18.30, Sa 9-13 Uhr

www.buehr-weine.de

Fragen Sie EVI.
Kein Öl. Kein Gas. Trotzdem warm.

Was ist EVI?
EVI ist eine neue Generation innovativer Wärmepumpen. Ohne Erdkollektor und ohne teure Bohrung sorgt EVI für eine sparsame Heizung ohne Öl und Gas.

Für wen ist EVI?
EVI kann sowohl im Altbau (Sanierung) als auch im Neubau eingesetzt werden.

joas
Karl Joas GmbH & Co KG
Heizungs- und Klimatechnik
Steinheimer Str. 27-29
89518 Heidenheim

www.joas-haustechnik.de

März

5. März 2010
I got rythm, I got music
Junges Podium Gesang, Vortragssaal Musikschule, 19 Uhr

10. März 2010
Meisterkonzert: „Klaviersolo“
Benjamin Grosvenor, Waldorfschule, 20 Uhr

13. März 2010
Classic Rock Night
Congress Centrum, 20 Uhr

14. März 2010
Konzertmatinee mit Lehrern der Musikschule
Vortragssaal Musikschule, 11 Uhr

14. März 2010
Konzert mit dem Städtischen Blasorchester
Lokschuppen, 18 Uhr

21. März 2010
Kleine Meister: „Konzert für Kinder“
Familienkonzert des Philharmonischen Orchesters, Waldorfschule, 15 Uhr

26. März 2010
Monatlicher Vorspielabend mit Werkstattcharakter
Vortragssaal Musikschule, 18.30 Uhr

28. Februar 2010
Danza, Danza!
Junges Podium Musik für Blockflöte, Lokschuppen, 18 Uhr

Theater

November

28. / 29. November 2009
Hänsel & Gretel
Weihnachtsmärchen des Naturtheaters, Konzerthaus, 15 Uhr

Dezember

2. Dezember 2009
Ray Charles – The Genius of Soul
Musical mit Ron Williams, Congress Centrum, 20 Uhr

16. Dezember 2009
Theaterring: „Die neuen Leiden des jungen W.“
von Ulrich Plenzdorf, Konzerthaus, 20 Uhr

Januar

15. / 16. Januar 2010
Das Feuergesicht
„Herbststück“ des Naturtheaters, Café des Naturtheaters, 20 Uhr

22. / 30. Januar 2010
Das Feuergesicht
„Herbststück“ des Naturtheaters, Jugendzentrum Treff 9, 20 Uhr

23. Januar 2010
Das Feuergesicht
„Herbststück“ des Naturtheaters, Voith Ausbildungszentrum Haintal, 20 Uhr

23. Januar 2010
Kabarett: Heißmann & Rassau
Congress Centrum, 20 Uhr

25. Januar 2010
Theaterring: „Geisterkomödie“
Münchner Tournee, Waldorfschule, 20 Uhr

25. / 26. Januar 2010
Hannes und der Bürgermeister
Komede-Scheuer Mäulesmühle und Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle, Congress Centrum, 20 Uhr

29. Januar 2010
Das Feuergesicht
„Herbststück“ des Naturtheaters, Congress Centrum, 20 Uhr

Februar

4. Februar 2010
Hello Dolly
Musical, ausgezeichnet mit dem INTHEGA-Musiktheaterpreis 2008, Congress Centrum, 20 Uhr

20. Februar 2010
Kabarett mit Mathias Richling
Congress Centrum, 20 Uhr

21. Februar 2010
Kulturschiene: „Habbe und Meik“
Maskentheater, Lokschuppen, 17 Uhr

23. Februar 2010
Theaterring: „Der Fremde“
Württembergische Landesbühne Esslingen, Konzerthaus, 20 Uhr

März

3. März 2010
Theaterring: „Hände weg von meiner Frau“
Komödie am Altstadtmarkt Braunschweig, Waldorfschule, 20 Uhr

6. März 2010
Chiemgauer Volkstheater
Congress Centrum, 20 Uhr

11. März 2010
Kulturschiene: „Jenseits von Angela“
Kabarett DISTEL, Lokschuppen, 20 Uhr

17. März 2010
Operette: „Wiener Blut“
Junges Theater Graz, Congress Centrum, 20 Uhr

18. März 2010
Die Rückkehr der Shaolin
Congress Centrum, 20 Uhr

19. März 2010
Musical Gala: Die Nacht der Musicals
Congress Centrum, 20 Uhr

Ausstellungen

Dezember

ab 5. Dezember 2009
Wiedereröffnung: Picasso Plakate und Druckgraphiksammlung
Kunstmuseum, Hermann Voith Galerie

bis 13. Dezember 2009
George Grosz
Kunstmuseum

Februar

13. Februar bis 18. April 2010
Andreas Feininger – Fotografie
Kunstmuseum, Hermann Voith Galerie

März

26. März bis 7. November 2010
Sonderausstellung: „Einst Kinderglück – jetzt Sammlerstück“
Spielzeugraritäten aus der Zeit um 1900. 10 Jahre Sonderausstellungen im Museum Schloss Hellenstein, Ausstellungseröffnung am 26. März, 11 Uhr

Vorträge, Lesungen & Führungen

November

28. November 2009
Adventsstadtführung: „Über den Dächern von Heidenheim“
Treffpunkt Elmar-Doch-Haus, 15.45 Uhr

Dezember

5. / 12. / 19. Dezember
Adventsstadtführung: „Über den Dächern von Heidenheim“
Treffpunkt Elmar-Doch-Haus, 15.45 Uhr

6. Dezember 2009
Heinz-Erhardt-Matinee
mit Klaus-Peter Preußger, Café Balzac, 11 Uhr

6. / 13. Dezember 2009
Öffentliche Führung: George Grosz – Misanthrop, Klassenkämpfer, Moralist
Kunstmuseum, Hermann Voith Galerie, 11.15 Uhr

6. Dezember 2009
Familiensonntag: „Nikolaus trifft Picasso“
für die ganze Familie, Kunstmuseum, Hermann Voith Galerie, 14 Uhr

8. Dezember 2009
Neue Forschungen zu den Alamannen in Ostwürttemberg
Studienkreis Archäologie, mit Andreas Gut, Vortragssaal Volkshochschule, 19 Uhr

9. Dezember 2009
Öffentliche Führung: George Grosz – Misanthrop, Klassenkämpfer, Moralist
Kunstmuseum, Hermann Voith Galerie, 17.30 Uhr

Januar

27. Januar 2010
Jüdische Zeitreise
Lied, Geschichte und jüdische Weisheiten mit Dany Bober, Saal im Elmar-Doch-Haus, 20 Uhr

Februar

7. Februar 2010
Familiensonntag: „Hut tut gut“
für Familien mit Kindern von 5 bis 12 Jahren, Kunstmuseum, Hermann Voith Galerie, 14 Uhr

11. Februar 2010
Kulturschiene: Lesung mit Max Goldt
Lokschuppen, 20 Uhr

März

26. März 2010
Kulturschiene: „Ein Fest für RUDI“
Peter Pucks Kultcomic live gelesen, Lokschuppen, 20 Uhr

EIN WINTERTRAUM AUF KUFEN

Aufgrund der großen Nachfrage begibt sich der „Moscow Circus on Ice“ erneut auf große Tournee und macht am 20. Dezember auch in Heidenheim Station. Die Bühne des Congress Centrums verwandelt sich dann in eine Eisfläche, auf dem das attraktive und professionelle Ensemble des Moskauer Zirkus neue, atemberaubende Nummern präsentiert. Das magische Spektakel für die ganze Familie kombiniert den Facettenreichtum eines großartigen traditionellen Zirkusprogramms mit der Kunst des Eislaufens, das der Show eine einzigartige Dynamik verleiht. Vom traditionellen russischen Frauentanz „Gzel“ über den „Lufttanz“ mit synchroner Akrobatik in der Luft und auf dem Eis bis hin zu einer spannungsgeladenen Motorrad-Revue und vielem mehr ist ein Wintertraum auf glitzernden Kufen entstanden, der bereits international begeisterte. Zu Recht bekam der Moskauer Zirkus auf Eis beim Internationalen Zirkusfestival in Bukarest 2008 den 1. Preis in der Kategorie „innovativste und modernste Show“. Karten und weitere Infos bei der Tourist-Information.

Kulturschiene im Lokschuppen

Jede Vorstellung ein Hochgenuss

Auf das Programm der Kulturschiene im nächsten Quartal fahren sicher alle ab, denn es bietet ein Highlight nach dem anderen.

Am 26. November wird die gebürtige Dresdnerin Anna Maria Scholz alias „Annamateur“, virtuos begleitet von ihren „Außensaitern“, dem Gitarristen Daniel Wirtz und dem Cellisten Stephan Braun, auch das Heidenheimer Publikum mit ihrem Programm „Walgesänge“ erobern. Das entwaffnend spontane Vollweib mit Soultimbre „zersingt“ alle Bandbreiten auf höchstem Niveau.

Die Schweizer Band „Hildegard lernt fliegen“ sorgt am 28. Januar für eine kleine musikalische Sensation. Das 2005 gegründete Sextett, das in der Schweiz alle zu gewinnenden Preise abräumte, spielt mit ungewöhnlicher Besetzung und eigenständigem Sound ein Feuerwerk an Innovationen.

Am 11. Februar kommen Literaturfreunde auf ihre Kosten, „die Wortwitz, hohe sprachliche Eleganz und die Kunst der Abschweifung schätzen“: Der mit vielen Preisen ausgezeichnete Kultautor Max Goldt liest aus seinen Werken, in denen er den deutschen Alltag „bis zur Kenntlichkeit entstellt“.

Habbe & Meik [1] bezaubern mit ihrem Maskentheater Jung und Alt. Weit übers Blödeln und leere Pantomime hinaus stellen sie am 21. Februar die verschiedensten verschrobenen Persönlichkeiten dar, verpackt in wahnwitzige Nummern. Ein Programm für die ganze Familie, Beginn um 17 Uhr!

Am 11. März sucht die berühmte DISTEL-Mannschaft [2] aus Berlin in „Jenseits von Angela“ nach einem Kompromiss-Nachfolger für Merkel, denn diese hat hingeschmissen. Kabarett für Fortgeschrittene!

„Ein Fest für RUDI“, die Comicfigur des preisgekrönten Heidenheimer Zeichners Peter Puck, gibt es am 26. März. Anlass, den Chronisten und seinen RUDI persönlich einzuladen und die Comics durch Gino Pommerenke und Klaus-Peter Preußger szenisch zum Leben zu erwecken.

Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen oder unter www.heidenheim.de/kultur

1

2

Dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner in der Hansegisreute wie zuhause fühlen, hat natürlich viele Gründe: Die schönen Einzelzimmer und Seniorenwohnungen gehören ebenso dazu wie die hauseigene Küche mit freier Menüwahl, die Seniorenwerkstatt, das idyllische Waldcafé, die Vielzahl an kulturellen und geselligen Veranstaltungen oder die gepflegten Parkanlagen rund ums Haus. Nicht zuletzt aber sorgen unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass gute Pflege in Heidenheim einen Namen hat: Hansegisreute.

Alten- und Pflegeheim · Seniorenwohnungen
Kurzzeit-, Tages- & Nachtpflege · Mobile Dienste

Altenzentrum Hansegisreute
Waldstraße 51 · 89522 Heidenheim
Telefon 07321-9381-0 · Telefax 9381-81
hansegisreute@ev-heimstiftung.de
www.hansegisreute.de

Evangelische Heimstiftung
Altenzentrum
Hansegisreute

HAUSTECHNIK AUS EINER HAND

Egal ob Heizung, Sanitär, Elektro oder Solar – die Installation und Wartung moderner Haustechnik ist eine komplexe Aufgabe, bei der sich viele traditionelle Berufe überschneiden.

Als Experten für das breite Haustechnik-Spektrum bieten Thomas Kukla und seine Kollegen den Rund-um-Service aus einer Hand: für schnelle und preisgünstige Lösungen, mit eindeutiger Gesamtverantwortung und in höchster Qualität.

... TOP IN ALLEN BEREICHEN:

kukla
HAUSTECHNIK

Thomas Kukla
Wilhelmstraße 64-66
89518 Heidenheim
Telefon 42803

VERANSTALTUNGSKALENDER

30. März 2010
Jordanien – Land der Wüstenkönige
Diavortrag von Günther Brommler, Museum Schloss Hellenstein, 19 Uhr

Sport

Dezember

5. Dezember 2009
3. Fußball-Bundesliga: 1. FC Heidenheim – SSV Jahn Regensburg
GAGFAH Arena, 14 Uhr

5. / 19. Dezember 2009
Mitternachtssport
Turnhalle Hellenstein-Gymnasium, 20 Uhr

12. Dezember 2009
Mitternachtssport
Turnhalle Friedrich-Voith-Schule, 20 Uhr

19. Dezember 2009
3. Fußball-Bundesliga: 1. FC Heidenheim – VfB Stuttgart II
GAGFAH Arena, 14 Uhr

Januar

16. Januar 2010
Mitternachtssport
Turnhalle Hellenstein-Gymnasium, 20 Uhr

23. Januar 2010
Mitternachtssport
Turnhalle Friedrich-Voith-Schule, 20 Uhr

30. Januar 2010
Mitternachtssport
Turnhalle Hellenstein-Gymnasium, 20 Uhr

Februar

6. Februar 2010
3. Fußball-Bundesliga: 1. FC Heidenheim – SV Sandhausen
GAGFAH Arena, 14 Uhr

13. Februar 2010
Mitternachtssport
Turnhalle Hellenstein-Gymnasium, 20 Uhr

14. Februar 2010
Tanzsportturnier des 1. TC Heidenheim im SVM
Standard- und Lateinturnier, Sport- & Festhalle Mergelstetten, 9 Uhr

20. Februar 2010
3. Fußball-Bundesliga: 1. FC Heidenheim – Erzgebirge Aue
GAGFAH Arena, 14 Uhr

20. Februar 2010
Mitternachtssport
Turnhalle Friedrich-Voith-Schule, 20 Uhr

27. Februar 2010
Mitternachtssport
Turnhalle Hellenstein-Gymnasium, 20 Uhr

März

6. März 2010
3. Fußball-Bundesliga: 1. FC Heidenheim – VfL Osnabrück
GAGFAH Arena, 14 Uhr

13. März 2010
Mitternachtssport
Turnhalle Hellenstein-Gymnasium, 20 Uhr

20. März 2010
3. Fußball-Bundesliga: 1. FC Heidenheim – Holstein Kiel
GAGFAH Arena, 14 Uhr

20. März 2010
Mitternachtssport
Turnhalle Friedrich-Voith-Schule, 20 Uhr

26. bis 28. März 2010
Heidenheimer Fechtertage und Coupe d'Europe
Karl-Rau-Halle

27. März 2010
Mitternachtssport
Turnhalle Hellenstein-Gymnasium, 20 Uhr

Sonstige Events

bis 21. Februar
Eislaufbahn im Brenzpark Süd

Dezember

6. Dezember 2009
Feuer & Eis
Brenzpark

7. Dezember 2009
Lesezelt – vorlesen, spielen, basteln
Bibliothek im Elmar-Doch-Haus, 14 Uhr

12. Dezember 2009
Lange Einkaufsnacht
Geschäfte in der Innenstadt bis 24 Uhr geöffnet

14. Dezember 2009
Forum Film: „Das Fest" (Dänemark 1998)
Filmreihe über das Verhältnis der Generationen untereinander, Elmar-Doch-Haus, 20 Uhr

16. Dezember 2009
Bücherburg – vorlesen, spielen, basteln
Bibliothek im Werkgymnasium, 14 Uhr

19. Dezember 2009
Tanzworkshop mit Detlef D! Soost
Congress Centrum, 11 und 14 Uhr

19. Dezember 2009
DinnerKrimi: „Mord an Bord, Mylord!"
NH Aquarena, 19.30 Uhr

20. Dezember 2009
Moscow Circus on Ice
Congress Centrum, 17 Uhr

Januar

18. Januar 2010
Forum Film: „Vier Minuten" (Deutschland, 2006)
Elmar-Doch-Haus, 20 Uhr

20. Januar 2010
Bücherburg – vorlesen, spielen, basteln
Bibliothek im Werkgymnasium, 14 Uhr

31. Januar 2010
Heidenheimer Hochzeitsmesse
Konzerthaus, 11 Uhr

Februar

8. Februar 2010
Forum Film: „Eine Schwalbe macht den Sommer" (Frankreich, 2000)
Elmar-Doch-Haus, 20 Uhr

24. Februar 2010
Bücherburg – vorlesen, spielen, basteln
Bibliothek im Werkgymnasium, 14 Uhr

März

24. März 2010
Bücherburg – vorlesen, spielen, basteln
Bibliothek im Werkgymnasium, 14 Uhr

26. / 27. März 2010
Frühjahrsmarkt
Fußgängerzone

27. / 28. März 2010
Umweltmesse: Energie, Bauen & Wohnen
Congress Centrum

Heidenheimer Hochzeitsmesse am 31. Januar 2010

Heiraten mit Stil , ganz ohne Stress

Am letzten Sonntag im Januar findet im Heidenheimer Konzerthaus nun zum zweiten Mal die vom Heidenheimer Dienstleistungs- und Handelsverein H.D.H. organisierte Heidenheimer Hochzeitsmesse statt. Nachdem die Veranstaltung im vergangenen Januar ein großer Erfolg war, hat sich der H.D.H. entschlossen, die Messe erneut zu veranstalten!

Dem H.D.H. ist es dabei wichtig, vor allem Heidenheimer Händler einzubinden und eine größtmögliche Vielfalt an Ideen und Service für das schöne Ereignis zu bieten. Es präsentieren sich nun 28 Aussteller und informieren die interessierten Besucher und zukünftigen Brautpaare rund um das Thema Heiraten und Feiern,.

Ob Einladungskarten, Brautkleid, Hochzeitsanzug oder Blumenschmuck, ob Trauring, Hochzeitstorte, Unterwäsche, Tischdeko oder Hochzeitsfoto – die Besucher können sich hier von einem riesigen Angebot überraschen lassen und mit den Ausstellern, Händlern und Gastronomen schon mal ihr persönliches „Hochzeitspaket“ schnüren. Ein Besuch der Hochzeitsmesse ist im Vorfeld einer Eheschließung sehr hilfreich und erleichtert dem angehenden Brautpaar die oftmals sehr aufwändige Organisation der Feierlichkeit. Händler und Aussteller freuen sich jedenfalls auf möglichst viele Besucher.

11 bis 17 Uhr im Heidenheimer Konzerthaus. Der Eintritt ist kostenlos.

PERFEKTE 3D-ILLUSIONEN

In das Kino Center Heidenheim ist perfekte 3D-Technik eingezogen. Kinobesucher können jetzt regelmäßig mitten ins Filmgeschehen auf der Leinwand eintauchen und die Darsteller aus nächster Nähe erleben. Einfach 3D-Brille aufsetzen und zurücklehnen, schon beginnt das Abenteuer – ob Spielfilm, Animation oder Dokumentation. Ab 17. Dezember geht es in dem epischen Fantasy-Abenteuer „Avatar – Aufbruch nach Pandora“ in eine faszinierende neue Welt und auf eine Reise voller Gefahren und Entdeckungen. Erfolgsregisseur James Cameron („Titanic“) bietet mit dieser Produktion ein völlig neues Kinoerlebnis. Da 3D eine Sondervorstellung ist, dürfen aus Vertragsgründen keine Freikarten oder Ermässigungen gewährt werden. Ausgenommen sind CineCard-Inhaber. Die 3D-Brillen können mehrfach genutzt werden.

Zwanzigschda Folge

Jetz isch nau gau rom
Jetzt ist es so langsam vorbei

In den nunmehr 19 zurückliegenden Folgen des SCHLOSS**BLICK** haben wir uns über fünf Jahre hinweg bemüht, all jenen, denen nicht das Glück der schwäbischen Herkunft zu Teil geworden ist, die vielleicht doch etwas eingenwillige hiesige Sprache und Mentalität einigermaßen nahezubringen. Und so wissen unsere Leserinnen und Leser inzwischen ganz sicher nicht nur, dass man hierzulande jede Tüte als „Gugg“ und die Kartoffeln als „Grombira“ umschreibt, sondern sind eventuell auch damit vertraut, wie die schwäbische Kehrwoche funktioniert oder dass „Lensa mit Schbätzla ond a'ma Bärle Sôida“ uneingeschränkt die „Leibschbeis“ des Schwaben darstellt. Bliebe also zum vorläufigen Abschluss unseres kleinen Schwäbisch-Kurses nur noch, einige ganz spezielle einheimische und eigentlich nicht übersetzbare Wortschöpfungen wie z. B. „gäll“ oder „fai“ und deren richtige Verwendung und Betonung einzuüben, wobei „grad des fai soumäßig schwär isch“.

Wer ein echter Schwabe ist, der neigt nicht so sehr zu ausschweifenden Reden und reduziert längere Begriffe oder gar ganze Sätze oft auf nur dem Einheimischen verständliche Kürzel. Warum sollte er sich auch mit mehrsilbigen Umschreibungen wie „allmählich“ oder „so langsam“ abplagen, wenn der Sachverhalt schon mit einem kurzen und prägnanten „gau“ viel leichter zu klären ist?

Erschrecken Sie also nicht, wenn Sie sich zu einem Treffen mit leichter Verspätung einfinden und deshalb mit der rhetorischen Frage „nau au gau dau?“ konfrontiert werden. Denn auch das ist pures Ostalb-Schwäbisch, selbst wenn es sich fast nicht mehr so anhört. Gesprochen wird diese leicht vorwurfsvolle Begrüßung, ob man nun auch allmählich da sei, dazu noch ohne Wortabstand und klingt dann etwa so: „Nauaugaudau“.

Das Zusammenziehen der Silben ist überhaupt eine Eigenheit unserer Sprache, die dem Nichtschwaben ein ganzes Stück an Einfühlungsvermögen abverlangen dürfte, wie das an den zwei folgenden Beispielen deutlich wird. Da reduzieren sich die acht Silben von „Da habe ich es ihm gesagt“ auf ein viersilbiges „Dau hauams gsaid“ und die sieben Silben von „Hast du es ihm gegeben?“ schrumpfen gar zu einem schlichten „Haschmsgea?“

Alle 20 Lektionen „Schwäbisch fir Raigschmeckde“ gibt es ab dem 1. Dezember auch als Taschenbuch, das in Heidenheim exklusiv bei der Tourist-Information im Elmar-Doch-Haus für 6,90 € erhältlich ist.

Vertrauter für unsere Neubürger dürften da bereits die recht häufig eingestreuten typisch schwäbischen Ausdrücke „fai“ und „gäll“ sein. Wobei zwingend darauf zu achten ist, im ersten Fall ein Klares „ai“ und bei „gäll“ selbstverständlich ein „ä“ zu sprechen. Mit „fei“ und „gell“, wie man das in anderem schwäbischen Textfassungen irrtümlicherweise immer wieder findet, würden Sie ihre regionalen Integrationsbemühungen von vornherein in Frage stellen.

Wann nun in der Konversation ein gerade passendes „fai“ eingebaut wird, „isch fai et so oifach“. Denn wenngleich dieses Wörtchen immer die Verstärkung einer Aussage darstellt, verstecken sich dahinter doch Modaladverbien der unterschiedlichsten Art. Im Satz „Des leschd fai bleiba!“ könnte man das beispielsweise mit „gefälligst“ übersetzen. Und bei „Des hat me fai arg gfraid“ darf man getrost vermuten, dass die Freude des Gegenübers „wirklich“ oder „tatsächlich“ übergroß war. Aber „fai“ kann natürlich auch „übrigens“, „nämlich“ oder „unbedingt“ bedeuten, aber „oifach isch's fai et“.

Mit dem schwäbischen „gäll“ tut man sich da schon etwas leichter, denn damit bestätigt der Schwabe im allgemeinen seine eigene Aussage oder erwartet gegebenenfalls die Zustimmung des Angesprochenen. In anderen deutschen Gefilden steht dafür die Floskel „Nicht wahr!“ oder „Ist es nicht so?“ und der Engländer benutzt eben sein legendäres „isn't it?“ oder ein „don't you?“.

Wie dem auch sei, das „gäll“ dürfte wohl jenes Wort sein, das sich als erstes in den Sprachgebrauch jedes hier lebenden Nichtschwaben fast wie von selbst einschleicht, selbst dann, wenn er sich einer noch so strikten Dialektresistenz verschrieben haben mag. Sogar die Hamburger Sekretärin, die ihre stets feine, betont norddeutsche Ausdrucksweise auch auf der Ostalb dauerhaft beizubehalten gedachte, verfiel schließlich doch dem geradezu magischen „gäll“. „Schönes Wetter heute, gäll!“ meinte sie eines Tages zur Überraschung ihrer schwäbischen Umwelt. Aber wahrscheinlich hat sie dann doch eher „gell“ gesagt – also mit „e“.

Keine Probleme mit eventuellen Lautverschiebungen gibt es dagegen bei der schwäbischen Allerweltsaussage „ha no!“ Hier kommt es lediglich darauf an, auf welche Silbe man die Betonung legt, um dementsprechend Zustimmung, Ablehnung, Anerkennung, Zweifel, Erstaunen oder Resignation auszudrücken. Bei „Ha no, des wird scho ganga!“ betont der Schwabe eher die erste Silbe, im Falle von „Ha no, so gats fai et!“ deutlich die zweite. Aber diese Feinheiten üben Sie am besten mit Ihren neuen schwäbischen Freunden, die Sie mit Ihrer natürlichen Sprachbegabung auch bei uns sicher längst gefunden haben. *kr*

Wofür Ihr Herz schlägt, wissen Sie. Mit wie viel Druck, weiß Tensoval® von HARTMANN.

Qualität, Präzision und Innovation in einem – Tensoval Blutdruckmessgeräte von HARTMANN.

Für verlässliche Werte und das sichere Gefühl, jederzeit über den Blutdruck informiert zu sein.

- 3 Jahre Garantie
- Sicherheit durch verlässliche Messpräzision (bestätigt durch unabhängige Studien)
- Qualität für zu Hause und unterwegs
- Minimierung der Anwendungsfehler durch einfache Bedienung und bequeme Anwendung

Informieren Sie sich jetzt über Tensoval mobil, Tensoval comfort und Tensoval duo control mit Duo Sensor Technologie, der einzigartigen Innovation – besonders geeignet bei Bluthochdruck und diversen Arten von Herzrhythmusstörungen. Per Telefon: 0180 2 304275* oder unter www.tensoval.de

HARTMANN

hilft heilen.

*0,06 EUR/Anruf aus dem gesamten dt. Festnetz. Bei Anrufen aus den Mobilfunknetzen gelten möglicherweise abweichende Preise.

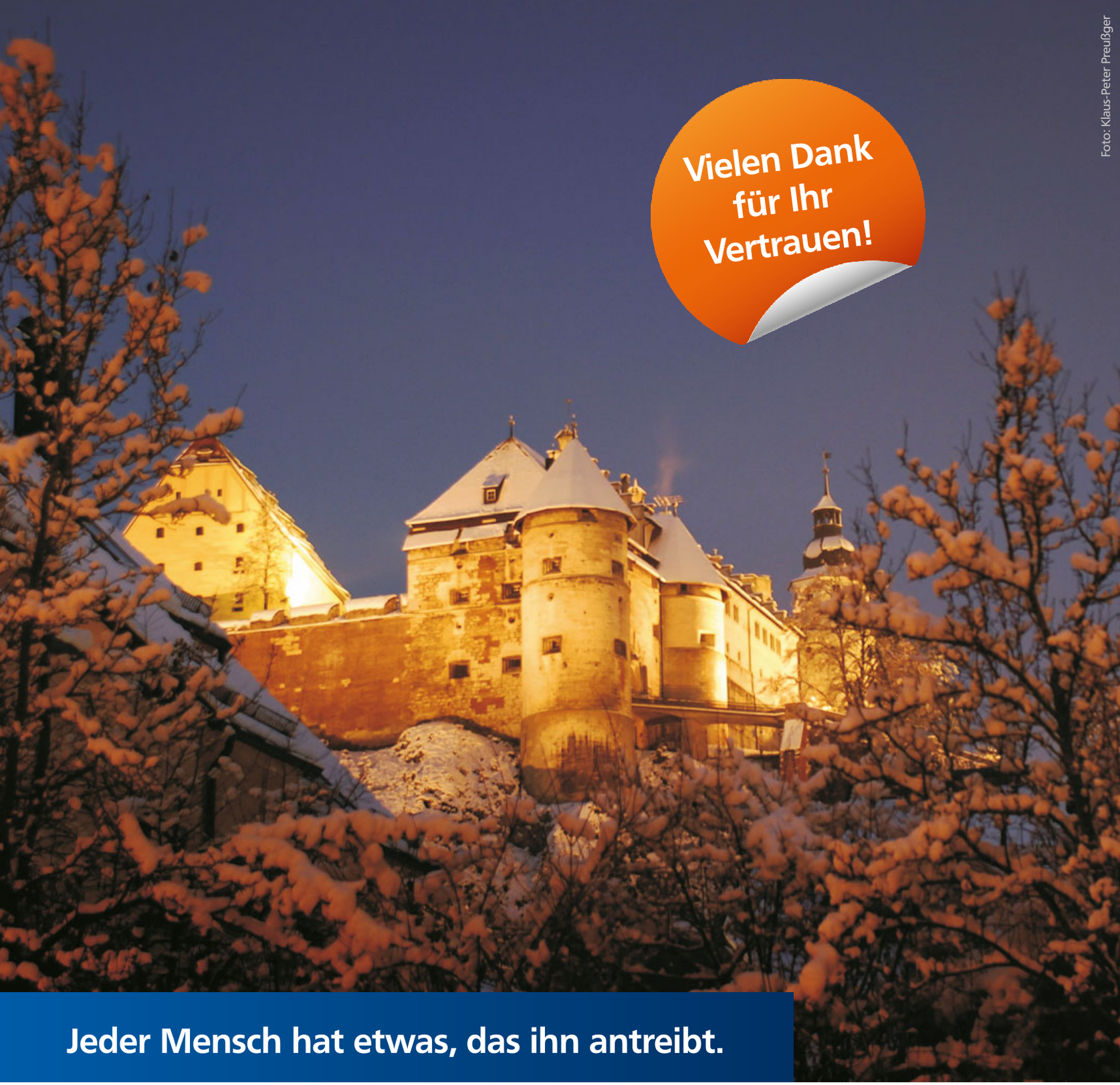


Foto: Klaus-Peter Preußger

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Allen Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Heidenheim wünschen wir eine friedvolle Adventszeit und schon heute ein gesundes und glückliches Jahr 2010.

Heidenheimer Volksbank eG
Gemeinsam besser!

info@hdh-voba.de
www.hdh-voba.de